



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Institut für Slavistik



Lehrveranstaltungen Ostslawistik, Westslawistik, Südslawistik Onomastik

**Bachelor Kernfach
Master
Staatsexamen
Wahlfach
Wahlbereich**

Sommersemester 2022

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2022

Bachelor Kernfach, Master, Staatsexamen, Wahlfach, Wahlbereich

Institutsdirektorin: Jun.-Prof. Dr. Anna Artwińska

Sekretariat: Claudia Twrdik
Silke Pracht
Beethovenstraße 15, H5 4.08 (Twrdik); H5 4.09 (Pracht), 04107 Leipzig
Tel.: (0341) 97 37-450 und -454
Fax: (0341) 97 37-499
E-Mail: slavinst@rz.uni-leipzig.de

Sprechstunden: Siehe Homepage
<https://www.philol.uni-leipzig.de/institut-fuer-slavistik/institut/team/#c331408>
oder über E-Mail: slavinst@rz.uni-leipzig.de

Außerhalb der Sprechstunden ist das Sekretariat geschlossen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Programmänderungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie deshalb zu Semesterbeginn die Hinweise an den Aushangtafeln unseres Instituts (Beethovenstr. 15, Haus 5, 4. Etage) sowie unserer Homepage unter „Aktuelles“: <https://www.philol.uni-leipzig.de/institut-fuer-slavistik#c307529>

Moduleinschreibung im Sommersemester 2022

B.A. Kernfach Ostslawistik, B.A. Kernfach Westslawistik, B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch, B.A. Plus Westslawistik, M.A. Slawistik, Wahlfach Russistik, Wahlfach Polonistik, Wahlfach Bohemistik, Wahlbereich Ostslawistik, Wahlbereich Westslawistik, Wahlbereich Onomastik, Module des fakultätsübergreifenden SQ-Bereichs

– für alle Semester

23.03.2022 (Mi), 12.00 Uhr bis 28.03.2022 (Mo), 17.00 Uhr

Staatsexamen Lehramt Russisch, Staatsexamen Lehramt Polnisch, Staatsexamen Lehramt Tschechisch

– für alle Semester

21.03.2022 (Mo), 12.00 Uhr bis 28.03.2022 (Mo), 17.00 Uhr

Bei Fragen zu auslaufenden Studiengängen wenden Sie sich bitte an die betreffenden Studienfachberater.

– Online via Tool unter: <https://tool.uni-leipzig.de/> oder <https://almaweb.uni-leipzig.de/>

Dies erfolgt über die Login-Daten, die Sie mit Ihrer vorläufigen Immatrikulationsbescheinigung erhalten haben.

Studienfachberatung zur Moduleinschreibung

B.A. Kernfach Ostslawistik, Staatsexamen Lehramt Russisch, M.A. Slawistik, Wahlfach russische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte, Wahlfach russische Sprachwissenschaft, Wahlfach Russistik, Wahlbereich Ostslawistik – für alle Semester

Mittwoch	30.03.2022	10.00-11.00 Uhr	Beethovenstr. 15, H4 4.01	Dr. C.-D. Strauch
Mittwoch	30.03.2022	10.00-11.00 Uhr	Beratung über Zoom (online nach Anmeldung per E-Mail: kruger@uni-leipzig.de)	Dr. Kersten Krüger

B.A. Kernfach Westslawistik, B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch, B.A. Plus Westslawistik, Staatsexamen Lehramt Polnisch, Staatsexamen Lehramt Tschechisch, M.A. Slawistik, Wahlfach Polonistik, Wahlfach Bohemistik, Wahlbereich Westslawistik – für alle Semester

Mittwoch	30.03.2022	10.00-11.00 Uhr	Beethovenstr. 15, H5 4.04	Dr. Christof Heinz
Mittwoch	06.04.2022	10.00-11.00 Uhr	Beethovenstr. 15, H5 4.04	Dr. Christof Heinz

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Lehrveranstaltungen in jedem Semester angeboten werden. Über das voraussichtliche Angebot des Wintersemesters 2022/23 können Sie sich bei Ihren Studienfachberatern informieren.

Studierende des Master Slawistik, die nach einer Prüfungsordnung studieren, die vor dem WS 2015/16 in Kraft getreten ist, wenden sich bitte ebenfalls an die Studienfachberater:innen.

ebenso Erasmus-Studierende.

Für Erasmus-Studierende sind nach Absprache mit den Lehrkräften alle Lehrveranstaltungen des Vorlesungsverzeichnisses (**Bachelor Kernfach, Master, Wahlfach, Wahlbereich**) geöffnet.

Kontakt Daten: siehe Homepage: <http://slavistik.philol.uni-leipzig.de/> Mitarbeiter

Studienfachberater Ostslawistik	Dr. Kersten Krüger
	Dr. Ch.-Daniel Strauch
Studienfachberater Erasmus-Studierende Ostslawistik	Dr. Kersten Krüger
Studienfachberater Westslawistik	Dr. Christof Heinz
Studienfachberater Erasmus-Studierende Westslawistik	Dr. Matteo Colombi
Studienfachberater Erasmus-Studierende Translation Tschechisch-Deutsch	Dr. Christof Heinz

Prüfungsanmeldung im Prüfungsamt

Anmeldung zur Bearbeitung (23 Wochen) der B.A.-/ M.A.-Abschlussarbeit

Informationen zum Lehramt erhalten Sie auf den Seiten des Zentralen Prüfungsamtes für die Lehramtsstudiengänge: <https://www.uni-leipzig.de/studium/im-studium/lehramtsstudium/#c470193>

Das Prüfungsmanagement für die Kernfächer der Philologischen Fakultät erreichen Sie ab sofort unter folgender Adresse: <https://www.philol.uni-leipzig.de/fakultaet/studienbuero/pruefma/>

Alle Anmeldungstermine, Einreichungstermine der B.A.- bzw. M.A.-Abschlussarbeiten sowie Aktuelles ansehen Sie auf der Homepage. Von dort kommen Sie zu den persönlichen Unterseiten der Prüfungsmanager:innen, auf der Sie spezielle Informationen (Zuständigkeiten, Sprechzeiten usw.) zu den Mitarbeiter:innen finden.

Im Prüfungsamt werden zu den angegebenen Öffnungszeiten die Anmeldeformulare unter Vorlage der entsprechenden Leistungsnachweise auf die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen überprüft.

Die Termine können auch in Absprache mit den betreffenden Prüfern unabhängig der Studiengänge gewählt werden. Zu beachten dabei ist, dass für die Begutachtung mindestens 6 Wochen und 4 Wochen bis zum Aushändigen der Abschlusszeugnisse für das Prüfungsamt zur Verfügung stehen.

Modalitäten für Wiederholungsprüfungen

Studierende, die eine Modulprüfung innerhalb eines Studienganges des Instituts für Slavistik in der Gesamtheit aller Teilleistungen NICHT bestanden haben und an der Wiederholungsprüfung teilnehmen möchten, melden sich bitte zeitnah im Prüfungsamt hierfür an. Studierende des Kernfachs, Wahlbereichs oder Wahlfachs melden sich bitte bei **Frau Golembiewski** (anna.golembiewski@uni-leipzig.de), Lehramtsstudiengänge Gymnasium melden sich bitte bei Frau Rönnecke (sophie.roennecke@uni-leipzig.de), Lehramtsstudiengänge Oberschule bei Herrn Sett (sett@uni-leipzig.de).

Der Termin einer Wiederholungsprüfung wird rechtzeitig auf der Homepage des Instituts für Slavistik <https://www.philol.uni-leipzig.de/institut-fuer-slavistik#c306867> bekannt gegeben. Es wird darum gebeten, die Homepage diesbezüglich regelmäßig abzufragen.

Kreditpunkte für Lehrveranstaltungen

ERASMUS-Studierende, die Prüfung/en ablegen:

Die Vergabe von ECTS-Punkten setzt eine Leistungsüberprüfung voraus, die u. U. auf Vereinbarung bzw. speziell nur für ERASMUS-Studierende erfolgt. Werden die dabei geforderten Leistungen bzw. Arbeitsformen nicht oder nicht in ausreichender Qualität erbracht, können keine ECTS-Punkte vergeben werden. In der ‚Datenabschrift‘ (Transcript of Records) wird in diesem Falle die Note „ungenügend“ eingetragen. Im Falle der Vergabe von ECTS-Punkten für erfolgreiche Teilnahme wird zusätzlich eine Note erteilt. Die Vergabe von ECTS-Punkten erfolgt für jede Art von Veranstaltung (Vorlesung, Seminar, Übung) nach folgenden Kriterien (Abweichungen sind nach Absprache möglich):

- 1) ECTS-Punkte werden beim Besuch eines gesamten Moduls und Bestehen der dafür vorgesehenen Prüfung entsprechend der Studienordnungen des Instituts für Slavistik vergeben (in der Regel 10 ECTS-Punkte und Benotung);
- 2) ECTS-Punkte werden beim Besuch einzelner Veranstaltungen aus verschiedenen Modulen entweder als Teilnahmeschein (2 ECTS-Punkte, ohne Prüfungsleistung und ohne Benotung) oder als Leistungsschein (4 ECTS-Punkte, mit Prüfungsleistung und Benotung) vergeben.

Der Fachschaftsrat Slavistik

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

der Fachschaftsrat Slawistik / Sorabistik ist eure Vertretung in verschiedenen Gremien der Uni und steht euch mit Rat und Tat zur Seite. Wir helfen euch gerne weiter, wenn ihr Probleme, Beschwerden oder Fragen rund ums Studium habt. Scheut euch also nicht, uns anzusprechen!

Wir organisieren außerdem regelmäßig Stadtführungen, Exkursionen, Partys, Sprachreisen und Studienfahrten sowie zahlreiche andere Veranstaltungen. Unser Stammtisch ist dabei bereits zu einer kleinen Tradition geworden. Leider konnte er aufgrund der Pandemie in den letzten Semestern nicht regelmäßig stattfinden, aber wir sind optimistisch, dass es im SS22 endlich wieder möglich ist, diese Tradition fortzusetzen. Das Wetter wird gut und die Entwicklung der Inzidenzzahlen deuten darauf hin, dass wir bald wieder Veranstaltungen mit persönlichen Begegnungen organisieren können. Wenn ihr euch auch im FSR Slawistik/Sorabistik aktiv einbringen oder einfach mal kurz in unsere Arbeit reinschnuppern möchtet, dann schreibt uns einfach eine Mail an: fsrslav@uni-leipzig.de. Wir freuen uns immer darauf neue FSR-Mitglieder willkommen zu heißen oder neue Leute kennen zu lernen. Euch bietet sich die Möglichkeit mit anderen Studierenden in Kontakt zu kommen, mehr über das Institut zu erfahren und interessante Veranstaltungen zu organisieren. Alle, die BAföG beziehen, haben außerdem die Möglichkeiten, die Bezugszeit zu verlängern, wenn sie in der Fachschaft aktiv sind.

Viele Plakate im Institut, unsere Pinnwand im Foyer des GWZ's sowie auch die Homepage des Instituts weisen regelmäßig auf unsere Aktionen und Projekte hin. Folgt auch gerne unsere Instagram- oder Facebook-Seite. Damit bleibt ihr nicht nur bei institutsinternen Angelegenheiten auf dem Laufenden, sondern bekommt auch regelmäßig Anregungen in Bezug auf Praktika, Sommerschulen, Lesungen und viele anderen Veranstaltungen. Über unsere Social-Media-Kanäle der Fachschaft werdet ihr immer mit den aktuellsten slawistischen Informationen versorgt und könnt einen Einblick in unsere Arbeit und das Slawistik-Studium erhalten.

Zuletzt möchten wir darauf aufmerksam machen, dass es im Sprachenzentrum die Möglichkeit gibt, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (Südslawistik) bis auf das Niveau A2 in Leipzig zu studieren. Danach kann man bei Interesse (aufgrund des Hochschulverbands Jena-Halle-Leipzig) die Sprache(n) in Halle weiterstudieren. Insbesondere Vollslawist:innen können wir gerne empfehlen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Wir freuen uns auf das neue Sommersemester 2022 mit euch,
Euer Fachschaftsrat Slawistik/ Sorabistik (Kun, Leticia, Max, Raik)

GWZ, H3 4.10 Tel.: 0341/ 97 37 305, E-Mail: fsrslav@uni-leipzig.de,
Facebook: <http://www.facebook.com/fsrslawistikunileipzig>

Abkürzungsverzeichnis

A	=	Augusteum (Augustusplatz 10, 04109 Leipzig)
NSG	=	Neues Seminargebäude (Universitätsstr. 1, 04109 Leipzig)
HSG	=	Hörsaalgebäude (Universitätsstr. 3, 04109 Leipzig)
HS	=	Hörsaal
V	=	Vorlesung
S	=	Seminar
Ko	=	Kolloquium
Ü	=	Übung
FS	=	Fachsemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
PO	=	Prüfungsordnung
WS	=	Wintersemester
FSR	=	Fachschaftsrat
M.A.	=	Master
B.A.	=	Bachelor
WF	=	Wahlfach
WB	=	Wahlbereich
GYM	=	Gymnasium
MS / OS	=	Oberschule

Bitte beachten Sie, dass im Folgenden nur die vom Institut für Slavistik angebotenen Module aufgelistet sind. Welche Module über dieses Angebot hinaus im jeweiligen Studiengang zu belegen sind, entnehmen Sie bitte der Studienordnung Ihres Studiengangs.

Bachelor Ostslawistik PO ab WS 2014/15

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2010	Russisch II	2	34
04-888-2003	Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte	2 oder 4	30
04-888-2006	Russische Sprachwissenschaft I	2 oder 4	32
04-888-2007	Ukrainische Sprache	4	33
04-888-2004	Russisch IV	2 oder 5	31
04-888-1011	Forschungsmethoden (Sprachwissenschaft)	6	28
04-888-1012	Forschungsmethoden (Literaturwissenschaft)	6	29

Staatsexamen Lehramt Gymnasium/ Oberschule Russisch PO vor WS 2014/15

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	6/7/8	15
04-050-1505-GY	Russisch V (Gymnasium)	8	41
04-050-1505-MS	Russisch V (Oberschule)	8	40

Staatsexamen Lehramt Gymnasium/ Oberschule Russisch PO ab WS 2014/15

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2006	Russische Sprachwissenschaft I	2	32
04-032-1011	Didaktik der slawischen Sprachen 1	4	13
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	4/5/6	14
04-888-2003	Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte	6	30
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	6/7/8	15
04-032-2005	Literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (Gymnasium)	8	16
04-032-2007	Literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (Oberschule)	8	17
04-050-1503	Slawische Sprachen der Gegenwart	8	36
04-050-1503-MS	Slawische Sprachen der Gegenwart (Oberschule)	8	37
04-050-1505-GY	Russisch V (Gymnasium)	8	41
04-050-1505-MS	Russisch V (Oberschule)	8	40

B.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweifach Russisch ab WS 2015/16

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2006	Russische Sprachwissenschaft I	4	32
04-032-1011	Didaktik der slawischen Sprachen 1	6	13

M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweifach Russisch ab WS 2015/16

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	2	14
04-888-2003	Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte	2	30
04-050-1503-MS	Slawische Sprachen der Gegenwart (Oberschule)	2/4	37
04-050-1505-MS	Russisch V (Oberschule)	2/4	40
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	4	15

Wahlfach Russische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2003	Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte	2/4	30

Wahlfach Russische Sprachwissenschaft

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2006	Russische Sprachwissenschaft I	2	32

Wahlfach Russistik PO ab WS 2014/15

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-888-2010	Russisch II	2	34
04-888-2003	Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte	2 oder 4	30
04-888-2006	Russische Sprachwissenschaft I	4	32
04-888-2004	Russisch IV	5 oder 6	31
04-888-2007	Ukrainisch	6	33
04-888-1011	Forschungsmethoden (Sprachwissenschaft)	6	28
04-888-1012	Forschungsmethoden (Literaturwissenschaft)	6	29

Wahlbereich Ostslawistik

Im frei gestaltbaren Wahlbereich Ostslawistik können bei Erfüllung der jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen alle Module der Wahlfächer „Russistik“, „Russische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte“ und „Russische Sprachwissenschaft“ einzeln oder im Verbund studiert werden. Zur Modulübersicht über den frei gestaltbaren Wahlbereich Ostslawistik:

<https://www.philol.uni-leipzig.de/institut-fuer-slavistik/studium-1/studienangebot/wahlbereich-wahlfach>

Bachelor Westslawistik/ Schwerpunkt Polnisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1004	Polnisch II	2	18
04-072-2006	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft	2	27
04-072-1009	Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch	4	20
04-072-1014	Grundlagen der Komparatistik	6	22
04-072-1015	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch	6	23
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Polnisch	1-6	55

Bachelor Westslawistik/ Schwerpunkt Tschechisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1005	Tschechisch II	2	19
04-072-2006	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft	2	27
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	4	21
04-072-1014	Grundlagen der Komparistik	6	22
04-072-1016	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	6	24
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	1-6	56
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation)		56
	Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)		56

Bachelor Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Polnisch

Der Wechsel vom Bachelor Westslawistik in diesen Studiengang erfolgt zum dritten Fachsemester.

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-2006	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft	2	27
04-072-1004	Polnisch II	2	18
04-072-1009	Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch	4	20
04-072-1005	Tschechisch II	4	19
04-072-1014	Grundlagen der Komparistik	8	22
04-072-1015	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch	8	23
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Polnisch	1-6	56

Bachelor Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Tschechisch

Der Wechsel vom Bachelor Westslawistik in diesen Studiengang erfolgt zum dritten Fachsemester.

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1005	Tschechisch II	2	19
04-072-2006	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft	2	27
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	4	21
04-072-1004	Polnisch II	4	18
04-072-1014	Grundlagen der Komparistik	8	22
04-072-1016	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	8	24
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	1-6	56
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation)		56
	Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)		56

**Binationaler Bachelor Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch
(Ausgangsuniversität Leipzig, ohne Vorkenntnisse)**

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1005	Tschechisch II	2	19
31-005-1014-MB	Grundlagen des Maschinenbaus	2	35
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	4	21
04-072-1016	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	4	24
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation) Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)		56 56

**Binationaler Bachelor Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch
(Ausgangsuniversität Leipzig, mit Vorkenntnissen)**

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	2	21
31-005-1014-MB	Grundlagen des Maschinenbaus	2	35
04-072-1016	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	4	24
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	1-6	56

**Binationaler Bachelor Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch
(Ausgangsuniversität Prag)**

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1016	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	4	24
04-072-1027	Kontrastive Linguistik	4	25
04-072-1029	Praktikum Übersetzen	4	26
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	4	56

Staatsexamen Lehramt Gymnasium Polnisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1004	Polnisch II	2	18
04-032-1011	Didaktik der slawischen Sprachen 1	4	13
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	6	14
04-072-1009	Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch	6	20
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	6/7/8	15
04-062-2012	Polnisch IV (Gymnasium)	8	52
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Polnisch	6-9	55

Staatsexamen Lehramt Oberschule Polnisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1004	Polnisch II	2	18
04-032-1011	Didaktik der slawischen Sprachen 1	4	13
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	6	14
04-072-1009	Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch	6	20
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	6/7/8	15
04-050-1506-MS	Polnisch IV	8	43
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Polnisch	6-8	55

Staatsexamen Lehramt Gymnasium Tschechisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1005	Tschechisch II	2	19
04-032-1011	Didaktik der slawischen Sprachen 1	4	13
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	6	14
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	6	21
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	6/7/8	15
04-061-2012	Tschechisch IV (Gymnasium)	8	51
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	6-9	56
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation)		56
	Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)		56

Staatsexamen Lehramt Oberschule Tschechisch

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1005	Tschechisch II	2	19
04-032-1011	Didaktik der slawischen Sprachen 1	4	13
04-032-1012	Didaktik der slawischen Sprachen 2	6	14
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	6	21
04-032-1014	Didaktik der slawischen Sprachen 4	6/7/8	15
04-050-1507-MS	Tschechisch IV	8	45
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	1-8	56
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation)		56
	Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)		56

Wahlfach Polonistik

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1004	Polnisch II	2	18
04-072-2006	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft	4	27
04-072-1009	Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch	4/6	20
04-072-1014	Grundlagen der Komparatistik	6	22
04-072-1015	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch	6	23
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Polnisch	1-6	55

Wahlfach Bohemistik

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-072-1005	Tschechisch II	2	19
04-072-2006	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft	4	27
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	4/6	21
04-072-1014	Grundlagen der Komparistik	6	22
04-072-1016	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	6	24
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	1-6	56
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation)		56
	Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)		56

Wahlbereich Westslawistik

Hier werden keine Fachsemester empfohlen, weil alle für den Wahlbereich ausgewiesenen Module bei Erfüllung der entsprechenden Teilnahmevoraussetzungen auch einzeln studiert werden können.

Modulnummer	Modultitel	Seite
04-050-1507	Tschechisch IV	44
04-072-1004	Polnisch II	18
04-072-1005	Tschechisch II	19
04-072-2006	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft	27
04-072-1009	Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch	20
04-072-1010	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch	21
04-072-1014	Grundlagen der Komparistik	22
04-072-1015	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch	23
04-072-1016	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	24
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Polnisch	55
	Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	56
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation)	56
	Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)	56

Wahlbereich Südslawistik und Fachnahe Schlüsselqualifikation

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
30-SPZ-BKSA2	Sprachkurs Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch A2	2	53
30-SQM-13	Interkulturelle Kommunikation Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch	2	54

Wahlbereich Onomastik

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-021-1014	Personennamen	2	12

Master Slawistik ab WS 2015/16

Modulnummer	Modultitel	empf. Semester	Seite
04-050-1503	Slawische Sprachen der Gegenwart	2	36
04-050-1504	Slawische Literaturen und Kulturen	2	38
04-050-1505	Russisch V	2	39
04-050-1506	Polnisch IV	2	42
04-050-1507	Tschechisch IV	2	44
04-072-1004	Polnisch II	2	18
04-072-1005	Tschechisch II	2	19
04-888-2007	Ukrainische Sprache	2	33
04-888-2010	Russisch II	2	34
04-006-1002	Phonologie und Morphologie	4	46
04-006-1008	Sprachtypologie	4	47
04-046-2014	Suprasegmental Phonology Advanced Module	4	48
04-046-2025	Computational Perspectives on Grammar Advanced Module	4	49
04-046-2033	Empirical Methods Foundational Module	4	50
Zusatzangebot	Übersetzen: Deutsch-Polnisch Übersetzen: Deutsch-Tschechisch	1-4	55 56
Zusatzangebot	Tutorium Tschechisch II (Konversation) Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)		56 56

Master Westslawistik

Studierende, die noch nicht alle Module erbracht haben, wenden sich bitte an den Studienfachberater.

Zusatzangebot - Fachdidaktik

Zusatzangebot	Forschungskolloquium Empirische Sprachdidaktik Leipzig	57
---------------	--	----

Module für Bachelorebene

WB Onomastik

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Personennamen
Modulnummer	04-021-1014
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Dietlind Kremer; dkremer@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Moduls 04-021-1013
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung 04-021-1014.VL01	Einführung in die Per- sonennamenforschung, Dr. Dietlind Kremer	NSG, S 126	13.15-14.45, montags Beginn: 11. April
Seminar 04-021-1014.SE01	Personennamen in der Gesellschaft, Dr. Dietlind Kremer	NSG, S 126	13.15-14.45, mittwochs
Übung 04-021-1014.ÜB01	Archivarbeit, aktuelle Namengebung, Dr. Dietlind Kremer	GWZ, Beethovenstr. 15, H5 4.16	11.15-12.45, donnerstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen	keine	Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Dieses Modul kann nur nach Absolvierung des Moduls „Einführung in die Namenforschung“ besucht werden.

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Staatsexamen Lehramt Gymnasium/ Oberschule Russisch PO ab WS 2014/15 Staatsexamen Lehramt Gymnasium Polnisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Polnisch Staatsexamen Lehramt Gymnasium Tschechisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Tschechisch B.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Russisch ab WS 2015/16

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Didaktik der slawischen Sprachen 1
Modulnummer	04-032-1011
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Grit Mehlhorn; mehlhorn@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-032-1011.SE01	Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen, Prof. Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	GWZ, Beethovenstr. 15, H5 4.16	07.30-09.00, dienstags
Seminar II 04-032-1011.SE02	Fachunterricht – Konzeption und Gestaltung, Prof. Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	GWZ, Beethovenstr. 15, H5 4.16	09.15-10.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminare		Portfolio

Bemerkungen

Bitte beachten Sie, dass in der ersten Semesterwoche zusätzlich eine Blockveranstaltung am Freitag (08.4.2022, 13.15-14.45, 15.15-16.45 Uhr) und Samstag (09.4.2022, 10.00-11.30, 12.00-13.30 Uhr) stattfindet, da die Dozentin aufgrund der Absicherung der schulpraktischen Übungen Polnisch und Tschechisch zwei Wochen im Semester nicht in Leipzig sein wird. Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Staatsexamen Lehramt Gymnasium/ Oberschule Russisch PO ab WS 2014/15 Staatsexamen Lehramt Gymnasium Polnisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Polnisch Staatsexamen Lehramt Gymnasium Tschechisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Tschechisch M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweifach Russisch ab WS 2015/16
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Didaktik der slawischen Sprachen 2
Modulnummer	04-032-1012
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Grit Mehlhorn; mehlhorn@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-032-1011
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung 04-032-1012.SP01A	Schulpraktische Übungen Russisch, Prof. Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	Immanuel-Kant-Gymnasium Leipzig, Klasse 7	10.00-12.30, montags 14-täglich in der Schule Beginn: 11. April
Übung 04-032-1012.SP01B	Schulpraktische Übungen Polnisch, Prof. Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	Augustum-Annen-Gymnasium Görlitz	30.5.-3.6.2022, als Blockveranstaltung

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übung		Schulpraktische Leistung

Bemerkungen

Bitte beachten Sie, dass Sie vor Semesterbeginn im Praktikumsportal für die SPÜ angemeldet sein müssen, sonst können Sie nicht daran teilnehmen. Die ersten beiden Veranstaltungen zu den SPÜ finden am Montag, den 04.04.2022, von 7.30-9.00 und 9.15-10.45 Uhr im GWZ, Beethovenstr. 15, H5 4.16, für Russisch und Polnisch gemeinsam statt. Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Staatsexamen Lehramt Gymnasium/ Oberschule Russisch Staatsexamen Lehramt Gymnasium Polnisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Polnisch Staatsexamen Lehramt Gymnasium Tschechisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Tschechisch M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Russisch ab WS 2015/16
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Didaktik der slawischen Sprachen 4
Modulnummer	04-032-1014
Leistungspunkte	5
Dauer	4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Grit Mehlhorn; mehlhorn@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module „Didaktik der slawischen Sprachen 1“ (04-032-1011) und „Didaktik der slawischen Sprachen 2“ (04-032-1012)
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung 04-032-1014.SP01	Schulpraktische Studien IV/V „Fachdidaktisches Blockpraktikum“ Russisch/ Polnisch/ Tschechisch Prof. Grit Mehlhorn Beschreibung hier!	Anmeldung für Praktikumsschule über das Praktikumsportal des ZLS	4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit (September 2022)

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übung		Praktikumsportfolio

Bemerkungen

Falls Sie noch nicht an der Einführungsveranstaltung für das Blockpraktikum teilgenommen haben, melden Sie sich bis 31. März 2022 wegen eines Termins Anfang April bei Frau Mehlhorn unter: mehlhorn@rz.uni-leipzig.de. Da eine Anmeldung zur Staatsexamensprüfung erst nach Vorliegen des bewerteten Praktikumsberichts erfolgen kann, ist insbesondere Studierenden der Schulform Oberschule zu empfehlen, das Blockpraktikum VOR dem 8. Semester zu belegen. Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (Gymnasium)
Modulnummer	04-032-2005
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Birgit Harreß; harress@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 04-032-2001 (Einführung in die Slavistik) und 04-888-2005 (Russische Literatur)
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-032-2005.SE01	Methodologie der Literaturwissenschaft I, Prof. Birgit Harreß	NSG, S 303	15.15-16.45, dienstags
Seminar II 04-032-2005.SE02	Erinnerungskulturelle Literaturwissenschaft, Prof. Birgit Harreß	GWZ, Beethovenstr. 15, H5 4.16	17.15-18.45, montags
Vorlesung 04-032-2005.VL01	Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft, Dr. Nadine Menzel	NSG, S 110	19.15-20.00, montags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentation 30 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (Oberschule)
Modulnummer	04-032-2007
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Birgit Harreß; harress@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 04-032-2001 (Einführung in die Slavistik) und 04-888-2005 (Russische Literatur)
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-032-2005.SE01	Methodologie der Literaturwissenschaft I, Prof. Birgit Harreß Oder:	NSG, S 303	15.15-16.45, dienstags
Seminar II 04-032-2005.SE02	Erinnerungskulturelle Literaturwissenschaft, Prof. Birgit Harreß	GWZ, Beethovenstr. 15, H5 4.16	17.15-18.45, montags
Vorlesung 04-032-2005.VL01	Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft, Dr. Nadine Menzel	NSG, S 110	19.15-20.00, montags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentation 30 Min.)

Bemerkungen

Von den zwei Seminaren ist nur eines zu absolvieren. Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts
--

B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Tschechisch Staatsexamen Lehramt Gymnasium Polnisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Polnisch M.A. Slawistik PO ab WS 2015/16 WF Polonistik WB Westslawistik
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Polnisch II
Modulnummer	04-072-1004
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Agnieszka Zawadzka; agnieszka_anna.zawadzka@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Sprachkurs A 04-072-1004.SK01A	Polnische Sprachpraxis 2, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 103	13.15-14.45, montags
	Polnische Sprachpraxis 2, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 121	15.15-16.45, dienstags
	Polnische Sprachpraxis 2, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 425	13.15-14.45, donnerstags
	Oder:		
Sprachkurs B 04-072-1004.SK01B	Polnische Sprachpraxis 2, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 121	17.15-18.45, dienstags
	Polnische Sprachpraxis 2, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 229	15.15-16.45, mittwochs
	Polnische Sprachpraxis 2, Agnieszka Zawadzka	NSG, S 122	07.30-09.00, freitags
	Beschreibung hier!		

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Sprachkurs A oder B		mündl. Prüfung (20 Min.)

Bemerkungen

Es ist zwischen Kurs A und Kurs B zu wählen. Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts
--

B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Tschechisch
B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Tschechisch
B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Polnisch
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (ohne Vorkenntnisse)
Staatsexamen Lehramt Gymnasium Tschechisch
Staatsexamen Lehramt Oberschule Tschechisch
M.A. Slawistik PO ab WS 2015/16
WF Bohemistik
WB Westslawistik

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Tschechisch II
Modulnummer	04-072-1005
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dagmar Žídková-Gunter; dagmar.zidkova@uni-leipzig.de Ctirad Sedlák; ctirad.sedlak@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau A1 gemäß dem GER oder Teilnahme an Modul 04-072-1003 „Tschechisch I“
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	10

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Sprachkurs A 04-072-1005.SK01A	Tschechische Sprachpraxis 2, Dagmar Žídková-Gunter	NSG, S 212	17.15-18.45, dienstags
	Tschechische Sprachpraxis 2, Dagmar Žídková-Gunter	NSG, S 221	15.15-16.45, mittwochs
	Tschechische Sprachpraxis 2, Dagmar Žídková-Gunter Oder:	NSG, S 423	13.15-14.45, donnerstags
Sprachkurs B 04-072-1005.SK01B	Tschechische Sprachpraxis 2, Ctirad Sedlák	NSG, S 423	11.15-12.45, mittwochs
	Tschechische Sprachpraxis 2, Ctirad Sedlák	NSG, S 305	09.15-10.45, donnerstags
	Tschechische Sprachpraxis 2, Ctirad Sedlák	NSG, S 113	13.15-14.45, freitags
	Beschreibung hier!		

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Sprachkurs		mündl. Prüfung (20 Min.)

Bemerkungen

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Tutorium zu diesem Modul.
Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

de

B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Polnisch Staatsexamen Lehramt Gymnasium Polnisch Staatsexamen Lehramt Oberschule Polnisch WF Polonistik WB Westslawistik
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch
Modulnummer	04-072-1009
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Jun.-Prof. Dr. Anna Artwińska; anna.artwinska@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2 gemäß dem GER oder Teilnahme am Modul 04-072-1004 „Polnisch II“
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-072-1009.SE01	Wortbildung und Lexikologie des Polnischen, Prof. Danuta Rytel-Schwarz Beschreibung hier!	NSG, S 207	09.15-10.45, mittwochs
Seminar II 04-072-1009.SE02	Polnische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh., Jun.-Prof. Anna Artwińska Beschreibung hier!	NSG, S 228	11.15-12.45, dienstags
Übung 04-072-1009.ÜB01	Lektüre polnischer literarischer Texte/ Literaturverfilmung, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 115	17.15-18.45, donnerstags

Modulprüfung

Modulprüfung		
Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar I		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.)
Seminar II		
Projektarbeit mit Präsentation in einem der beiden Seminare		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Tschechisch
B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Tschechisch
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (ohne Vorkenntnisse)
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (mit Vorkenntnissen)
Staatsexamen Lehramt Gymnasium Tschechisch
Staatsexamen Lehramt Oberschule Tschechisch
WF Bohemistik
WB Westslawistik

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch
Modulnummer	04-072-1010
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Dr. Christof Heinz; christof.heinz@uni-leipzig.de Dr. Matteo Colombi; colombi@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau A2 gemäß dem GER oder Teilnahme am Modul 04-072-1005 „Tschechisch II“
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-072-1010.SE01	Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen, Dr. Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 212	17.15-18.45, donnerstags Beginn: 14. April
Seminar II 04-072-1010.SE02	Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh., Dr. Matteo Colombi Beschreibung hier!	NSG, S 224	19.15-20.45, mittwochs
Übung 04-072-1010.ÜB01	Lektüre tschechischer literarischer Texte/ Literaturverfilmung, Dagmar Židková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 114	11.15-12.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar I		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.)
Seminar II		

Bemerkungen

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Tutorium zur Lehrveranstaltung [„Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen \(Konversation für Fortgeschrittene\)“](#).

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Tschechisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Tschechisch WF Polonistik WF Bohemistik WB Westslawistik
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Grundlagen der Komparatistik
Modulnummer	04-072-1014
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Christof Heinz; christof.heinz@uni-leipzig.de Jun.-Prof. Dr. Anna Artwińska; anna.artwinska@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnisch- oder Tschechischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung/ Übung 04-072-1014.VÜ01	Vergleichende Literaturwissenschaft, Dr. Matteo Colombi Beschreibung hier!	NSG, S 224	17.15-18.45, dienstags
Kolloquium 04-072-1014.KQ01	Sprachvergleich, Prof. Danuta Rytel-Schwarz Beschreibung hier!	NSG, S 415	09.15-10.45, dienstags
Übung A 04-072-1014.ÜB01A	Kontrastive Textarbeit (Polnisch), Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier! Oder:	NSG, S 229	17.15-18.45, mittwochs
Übung B 04-072-1014.ÜB01B	Kontrastive Textarbeit (Tschechisch), Dagmar Židková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 221	17.15-18.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Klausur (120 Min.)

Bemerkungen

Von den beiden Übungen ist eine zu wählen. Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Tutorium zur Lehrveranstaltung Vergleichende Literaturwissenschaft. Die Beschreibung finden Sie hier! Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Polnisch WF Polonistik WB Westslawistik

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch
Modulnummer	04-072-1015
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Christof Heinz; christof.heinz@uni-leipzig.de Jun.-Prof. Dr. Anna Artwińska; anna.artwinska@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kolloquium 04-072-1015.KQ01	Modelle westslawistischer Trans- latologie, Dr. Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 303	15.15-16.45, mittwochs 14-tägl., ungerade Woche Beginn: 6. April
Seminar 04-072-1015.SE01	Übersetzungsstrategien und -ver- fahren für das Sprachenpaar Pol- nisch-Deutsch, Prof. Danuta Rytel-Schwarz Beschreibung hier!	NSG, S 215	11.15-12.45, mittwochs 14-tägl., gerade Woche Beginn: 6. April
Übung 04-072-1015.ÜB01	Übersetzen für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	HSG, H003	15.15-16.45, montags
	Übersetzen für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	HSG, H003	13.15-14.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen	Referat (30 Min.) im Kollo- quium oder Seminar	Klausur (120 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Tschechisch
B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Tschechisch
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (ohne Vorkenntnisse)
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (mit Vorkenntnissen)
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch
(Ausgangsuniversität Prag)
WF Bohemistik
WB Westslawistik

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch
Modulnummer	04-072-1016
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Dr. Christof Heinz; christof.heinz@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	15

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kolloquium 04-072-1015.KQ01	Modelle westslawistischer Translatologie, Dr. Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 303	15.15-16.45, mittwochs 14-tägl., ungerade Woche Beginn: 6. April
Seminar 04-072-1016.SE01	Übersetzungsstrategien und -verfahren für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch, Dr. Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 303	15.15-16.45, mittwochs 14-tägl., gerade Woche Beginn: 13. April
Übung 04-072-1016.ÜB01	Übersetzen für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch, Dr. Christof Heinz Beschreibung hier!	Augusteum, A-03	11.15-12.45, montags
	Übersetzen für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch, Dagmar Židková-Gunter Beschreibung hier!	Augusteum, A-03	13.15-14.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Kolloquium	Referat (30 Min.) im Kolloquium oder Seminar	Klausur (120 Min.)
Seminar		
Übung		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Kontrastive Linguistik
Modulnummer	04-072-1027
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (Name und E-Mail)	Dr. Christof Heinz; christof.heinz@uni-leipzig.de Jun.-Prof. Dr. Anna Artwińska; anna.artwinska@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Kolloquium 04-072-1014.KQ01	Sprachvergleich, Prof. Danuta Rytel-Schwarz Beschreibung hier!	NSG, S 415	09.15-10.45, dienstags
Seminar 04-003-1106	Seminar A (Variation) Sportsprache Dr. Christian Schütte Oder:	NSG, S 222	09.15-10.45, montags
04-003-1106	Seminar B (Variation) Gesprochene Sprache Dr. Diana Walther Oder:	NSG, S 402	09.15-10.45, donnerstags
04-003-1106	Seminar A (Kommunikation) Sprachliche Kommunikation und Sprachliche Variation Pragmatikerwerb N.N. Oder:	NSG, S 215	11.15-12.45, dienstags
04-003-1106	Seminar B (Kommunikation) Textlinguistik, Dr. Diana Walther	NSG, S 402	11.15-12.45, donnerstags
Vorlesung 04-005-1005-E.VL01 E	Kontrastive Fachtextlinguistik, Prof. Klaus-Dieter Baumann	GWZ, Beethovenstr. 15, HS 20.10	07.30-09.00, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Kolloquium		Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungsdauer 6 Wochen)

Bemerkungen

Von den Seminaren ist eines zu belegen.
Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts und Homepage des Instituts für Germanistik

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Praktikum Übersetzen
Modulnummer	04-072-1029
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Christof Heinz; christof.heinz@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Praktikum	Übersetzen		Wird vom jeweiligen Praktikumsbetrieb festgelegt!

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Praktikum		Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen ab Ende des Praktikums)

Bemerkungen

Die Anmeldung für das Praktikum erfolgt über das Tool und bei Prof. Danuta Rytel-Schwarz.
Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts und Homepage des Instituts für Germanistik

B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Westslawistik/ Schwerpunkt Tschechisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Polnisch B.A. Plus Westslawistik interkulturell/ Schwerpunkt Tschechisch WF Polonistik WF Bohemistik WB Westslawistik Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft
Modulnummer	04-072-2006
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Jun.-Prof. Dr. Anna Artwińska; anna.artwinska@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar 04-072-2006.SE01	Themen und Methoden der Kulturwissenschaft, Dr. Matteo Colombi Beschreibung hier!	NSG, S 303	09.15-10.45, donnerstags
Seminar/ Übung I 04-072-2006.SÜ01	Wissenschaftliche Arbeitstechniken, Christof Heinz / Prof. Danuta Rytel-Schwarz Beschreibung hier!	NSG, S 303	13.15-14.45, mittwochs
Seminar/ Übung II 04-072-2006.SÜ02	Literaturwissenschaftliche Analysekatgeorien, Jun.-Prof. Anna Artwińska / Ctirad Sedlák Beschreibung hier!	NSG, S 411	15.15-16.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Hausarbeit (6 Wochen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Ostslawistik PO ab WS 2014/15
WF Russistik PO ab WS 2014/15

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Forschungsmethoden (Sprachwissenschaft)
Modulnummer	04-888-1011
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	siehe unten: Bemerkungen
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-888-1011.SE01	Methoden sprachwissen- schaftlichen Arbeitens, Dr. Kersten Krüger / Hanna Bazanova Beschreibung hier!	NSG, S 303	09.15-10.45, montags
Seminar II 04-888-1012.SE01	Methoden literaturwis- sensschaftlichen Arbei- tens, Prof. Birgit Harreß	GWZ, Beethovenstr. 15, H5 4.16	11.15-12.45, mittwochs
Kolloquium 04-888-1011.KQ01	Kolloquium „Sprachwis- senschaft“, Prof. Olav Mueller- Reichau Beschreibung hier!	NSG, S 405	09.15-10.45, freitags

Modulprüfung für Lehramt Staatsexamen immatrikuliert vor WS 14/15

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar I		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentation 30 Min.)
Kolloquium		

Modulprüfung B.A. Ostslawistik

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentation 30 Min.)

Bemerkungen

<u>Teilnahmevoraussetzungen</u> Studierende B.A. Ostslawistik (immatrikuliert ab WS 14/15): Teilnahme am Modul 04-888-2006 (Russische Sprachwissenschaft I) oder 04-888-2008 (Russische Sprachwissenschaft II) Das Seminar II „Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens“ hieß vormals „Grundlagen und Methoden der Literaturwissenschaft“. Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts
--

B.A. Ostslawistik PO ab WS 2014/15 WF Russistik PO ab WS 2014/15

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Forschungsmethoden (Literaturwissenschaft)
Modulnummer	04-888-1012
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Birgit Harreß; harress@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	siehe unten: Bemerkungen
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-888-1012.SE01	Methoden literaturwissen- schaftlichen Arbeitens, Prof. Birgit Harreß	HSG, HS 14	11.15-12.45, mittwochs
Seminar II 04-888-1011.SE01	Methoden sprachwissen- schaftlichen Arbeitens, Dr. Kersten Krüger / Hanna Bazanova	NSG, S 303	09.15-10.45, montags
Kolloquium 04-888-1012.KQ01	Kolloquium „Literaturwis- senschaft“, Prof. Birgit Harreß Beschreibung hier!	GWZ, Beethovenstr. 15, H5 4.16	15.15-16.45, mittwochs

Modulprüfung für Lehramt Staatsexamen immatrikuliert vor WS 14/15

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar I		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentation 30 Min.)
Kolloquium		

Modulprüfung B.A. Ostslawistik

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentation 30 Min.)

Bemerkungen

<u>Teilnahmevoraussetzungen</u> Studierende B.A. Ostslawistik (immatrikuliert ab WS 14/15): Teilnahme an den Modulen 04-888-2001 (Einführung in die Slawistik), 04-888-2005 (Russische Literatur) und 04-888-2003 (Russische/Ostslawische Kulturgeschichte) Das Seminar II „Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens“ hieß vormals „Grundlagen und Methoden der Literaturwissenschaft“. Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Ostslawistik PO ab WS 2014/15 Staatsexamen Lehramt Gymnasium/ Oberschule Russisch PO ab WS 2014/15 WF Russische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte WF Russistik PO ab WS 2014/15 M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Russisch ab WS 2015/16

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte
Modulnummer	04-888-2003
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Birgit Harreß; harress@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung 04-888-2003.VL01	Kulturgeschichte, Prof. Birgit Harreß Beschreibung hier!	HSG, HS 5	09.15-10.45, montags
Seminar I 04-888-2003.SE01	Ausgewählte Themen der russischen Kulturgeschichte, Dr. Nadine Menzel Beschreibung hier!	HSG, HS 15	11.15-12.45, mittwochs
Seminar II 04-888-2003.SE02	Ausgewählte Themen der ostslawischen Kulturgeschichte, Dr. Christian-Daniel Strauch Beschreibung hier!	HSG, HS 13	19.15-20.45, montags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Ostslawistik PO ab WS 2014/15 WF Russistik PO ab WS 2014/15

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russisch IV
Modulnummer	04-888-2004
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-888-2002 oder Russischkenntnisse entsprechend Niveau B1+
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	40

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Sprachkurs A (Fremdsprachenlernende) 04-888-2004.SK01A	Russische Sprachpraxis 4, Jeanne Christel	NSG, S 104	19.15-20.45, mittwochs
	Russische Sprachpraxis 4, Jeanne Christel Oder:	NSG, S 301	17.15-18.45, donnerstags
Sprachkurs B (Herkunftssprecher:innen)) 04-888-2004.SK01B	Russische Sprachpraxis 4, Dr. Maria Sulimova	NSG, S 017	11.15-12.45, dienstags
	Russische Sprachpraxis 4, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 323	17.15-18.45, donnerstags

Übung A 04-888-2004.ÜB01A	Praktische russische Grammatik, Jeanne Christel Oder:	NSG, S 301	19.15-20.45, donnerstags
Übung B 04-888-2004.ÜB01B	Praktische russische Grammatik, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 423	13.15-14.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Sprachkurse		Klausur (90 Min.)
Übung		

Bemerkungen

Fremdsprachenlernende belegen den Kurs A, Herkunftssprecher:innen den Kurs B.
Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Ostslawistik PO ab WS 2014/15 Staatsexamen Lehramt Gymnasium/ Oberschule Russisch PO ab WS 2014/15 B.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Russisch ab WS 2015/16 WF Russische Sprachwissenschaft WF Russistik PO ab WS 2014/15

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russische Sprachwissenschaft I
Modulnummer	04-888-2006
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Russischkenntnisse auf Niveau A1+, Teilnahme am Modul 04-888-2001
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung/ Seminar 04-888-2006.VS01	Russische Grammatik, Prof. Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	NSG, S 405	11.15-12.45, freitags
Seminar I 04-888-2006.SE01	Russische Lexikologie/ Semantik, Prof. Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	NSG, S 405	11.15-12.00, donnerstags
Übung 04-888-2006.ÜB01	Russische Lexikologie/ Semantik, Prof. Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	NSG, S 405	12.00-12.45, donnerstags
Seminar II 04-888-2006.SE02	Russische/ Ostslawische Phonetik, Dr. Kersten Krüger Beschreibung hier!	NSG, S 227	15.15-16.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

[B.A. Ostslawistik PO ab WS 2014/15,](#)
[WF Russistik PO ab WS 2014/15,](#)
[M.A. Slawistik PO ab WS 2015/16](#)

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Ukrainische Sprache
Modulnummer	04-888-2007
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse des Russischen entsprechend Niveau A2 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar 04-888-2007.SE01	Ukrainische Phonetik und Grammatik, Dr. Kersten Krüger Beschreibung hier!	HSG, HS 15	11.15-12.45, dienstags
Sprachkurs 04-888-2007.SK01	Ukrainische Sprachpraxis, N.N. Beschreibung hier!	NSG, S 429	09.15-10.45, dienstags
	Ukrainische Sprachpraxis, N.N. Beschreibung hier!	NSG, S 323	13.15-14.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

B.A. Ostslawistik PO ab WS 2014/15 WF Russistik PO ab WS 2014/15 M.A. Slawistik PO ab WS 2015/16
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russisch II
Modulnummer	04-888-2010
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Russischkenntnisse auf dem Niveau A1+ oder Teilnahme am Modul 04-888-1002
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	20

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Sprachkurs 04-888-2010.SK01	Russische Sprach- praxis 2, Marcel Börner	NSG, S 224	17.15-18.45, montags
	Russische Sprach- praxis 2, Marcel Börner	NSG, S 222	17.15-18.45, mittwochs
	Russische Sprach- praxis 2, Marcel Börner	NSG, S 223	13.15-14.45, freitags
	Beschreibung hier!		

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Sprachkurs		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Die Lehrveranstaltungen des Moduls 04-888-1004 entsprechen den Lehrveranstaltungen des Moduls 04-888-2010. Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts
--

Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (ohne Vorkenntnisse)
Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (mit Vorkenntnissen)

Einrichtung	Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie
Modultitel	Grundlagen des Maschinenbaus
Modulnummer	31-005-1014-MB
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Klaus-Dieter Baumann; kladiebau@aol.com
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Veranstaltung Maschinenbau	Maschinenbau HTWK, Prof. Detlef Riemer	NSG, S 226	09.15-11.45, mittwochs Beginn: 6. April <u>und</u> 15.15-17.45, donnerstags Beginn: 7. April

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Dieses Modul ist auch als „Nichtphilologisches Ergänzungsfach II“ oder „Nichtphilologisches Ergänzungsfach III“ belegbar. Modulbeschreibung: siehe Homepage Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie https://iALT.philol.uni-leipzig.de
--

Module für Masterebene

M.A. Slawistik PO ab WS 2015/16, Staatsexamen Lehramt Gymnasium Russisch PO ab WS 2014/15

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Slawische Sprachen der Gegenwart
Modulnummer	04-050-1503
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@uni-leipzig.de Prof. Dr. Olav Mueller-Reichau; reichau@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse einer zweiten slawischen Sprache (Polnisch, Russisch, Tschechisch) auf Niveau A1 gemäß dem GER Achtung: Gilt nicht für Lehramt Russisch
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-050-1503.SE01	Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart I: Probleme der Text- und Varietätenlinguistik, Prof. Danuta Rytel-Schwarz/ Dr. Christof Heinz Beschreibung hier!	NSG, S 303	17.15-18.45, mittwochs
Seminar II 04-050-1503.SE02	Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart II: Aspekt Prof. Olav Mueller-Reichau Beschreibung hier!	NSG, S 405	09.15-10.45, donnerstags
Übung 04-050-1503.ÜB01	Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart: Sprachwandel Dr. Kersten Krüger Beschreibung hier!	NSG, S 303	13.15-14.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Slawische Sprachen der Gegenwart (Oberschule)
Modulnummer	04-050-1503-MS
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar 04-050-1503.SE02	Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart I: Aspekt Prof. Olav Mueller- Reichau Beschreibung hier!	NSG, S 405	09.15-10.45, donnerstags
Seminar/ Übung 04-050-1503.ÜB01	Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart II: Sprach- wandel Dr. Kersten Krüger Beschreibung hier!	NSG, S 303	13.15-14.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

M.A. Slawistik PO ab WS 2015/16
M.A. of Arts European Studies (ab WS 2018/19) Osteuropa Global

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Slawische Literaturen und Kulturen
Modulnummer	04-050-1504
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Birgit Harreß; harress@rz.uni-leipzig.de Jun.-Prof. Dr. Anna Artwińska; anna.artwinska@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse einer zweiten slawischen Sprache (Polnisch, Russisch, Tschechisch) auf Niveau A1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I 04-050-1504.SE01	Ausgewählte Themen zu slawischen Literaturen und Kulturen I: Die Aufhebung aller Grenzen: Anatolij Kims Roman <i>Lotos</i> (1980), Prof. Birgit Harreß Beschreibung hier!	GWZ, Beethovenstr. 15, H5 4.16	17.15-18.45, montags
Seminar II 04-050-1504.SE02	Ausgewählte Themen zu slawischen Literaturen und Kulturen II: Familienromane in zeitgenössischen slawischen Literaturen, Jun.-Prof. Anna Artwińska Beschreibung hier!	NSG, S 423	09.15-10.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminare		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Präsentation 30 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russisch V
Modulnummer	04-050-1505
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Russischen entsprechend Niveau B2 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1505.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 323	07.30-09.00, donnerstags
Übung II 04-050-1505.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 323	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Staatsexamen Oberschule Russisch PO ab 2014/15, Staatsexamen Oberschule Russisch PO vor 2014/15, M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweifach Russisch ab WS 2015/16

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russisch V (Oberschule)
Modulnummer	04-050-1505-MS
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Russischen entsprechend Niveau B2 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1505.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 323	07.30-09.00, donnerstags
Übung II 04-050-1505.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 323	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (45 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Russisch V (Gymnasium)
Modulnummer	04-050-1505-GY
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dr. Kersten Krüger; kruger@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Russischen entsprechend Niveau B2 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1505.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 323	07.30-09.00, donnerstags
Übung II 04-050-1505.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 323	11.15-12.45, freitags
Übung III A 04-888-2004.ÜB01A	Praktische russische Grammatik, Jeanne Christel Oder:	NSG, S 301	19.15-20.45, donnerstags
Übung III B 04-888-2004.ÜB01B	Praktische russische Grammatik, Dr. Maria Sulimova Beschreibung hier!	NSG, S 423	13.15-14.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Von den Übungen „Praktische russische Grammatik“ ist eine zu wählen. Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts
--

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Polnisch IV
Modulnummer	04-050-1506
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Agnieszka Zawadzka; agnieszka_anna.zawadzka@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Polnischen auf Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1506.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 425	11.15-12.45, donnerstags
Übung II 04-050-1506.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 122	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Polnisch IV
Modulnummer	04-050-1506-MS
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Agnieszka Zawadzka; agnieszka_anna.zawadzka@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Polnischen auf Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1506.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 425	11.15-12.45, donnerstags
Übung II 04-050-1506.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 122	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (45 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Tschechisch IV
Modulnummer	04-050-1507
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dagmar Žídková-Gunter; dagmar.zidkova@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Tschechischen auf Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	10

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1507.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 423	11.15-12.45, donnerstags
Übung II 04-050-1507.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 115	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Tschechisch IV
Modulnummer	04-050-1507-MS
Leistungspunkte	5
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dagmar Židková-Gunter; dagmar.zidkova@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Tschechischen auf Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1507.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Dagmar Židková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 423	11.15-12.45, donnerstags
Übung II 04-050-1507.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Dagmar Židková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 115	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (45 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Linguistik
Modultitel	Phonologie und Morphologie
Modulnummer	04-006-1002
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Jochen Trommer; jtrommer@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung I	Phonologie, Prof. Jochen Trommer	HSG, HS 4	09.15-10.45, montags
Übung I	Phonologie, NN	HSG, HS 4	15.15-16.00, montags
Vorlesung II	Morphologie, Dr. Fabian Heck	HSG, HS 4	11.15-12.45, donnerstags
Übung II	Morphologie, NN	HSG, HS 4	16.00-16.45, montags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Alle Veranstaltungen		Klausur (120 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Linguistik
Modultitel	Sprachtypologie
Modulnummer	04-006-1008
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Barbara Stiebels; barbara.stiebels@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Vorlesung	Einführung in die Sprachtypologie, Prof. Barbara Stiebels	HSG, HS 14	09.15-10.45, dienstags
Seminar	Sprachen der Welt, Prof. Barbara Stiebels	HSG, HS 14	15.15-16.45, dienstags
Übung	Sprachtypologie, NN	HSG, HS 4	15.15-16.45, donnerstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Vorlesung		Klausur (90 Min.)
Seminar		Hausarbeit
Übung		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Linguistik
Modultitel	Suprasegmental Phonology Advanced Module
Modulnummer	04-046-2014
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Jochen Trommer; jtrommer@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I	„Suprasegmental phonology 1“ Tonne Dissimilation, Prof. Jochen Trommer	NSG, S 411	09.15-10.45, donnerstags
Seminar II	„Suprasegmental phonology 2“ Lexical Accent Systems, Prof. Jochen Trommer	NSG, S 211	17.15-18.45, donnerstags
Kolloquium	„Suprasegmental phonology“ Phonology Reading, Prof. Jochen Trommer	Beethovenstr. 15, GWZ, H1 5.16	11.15-12.45, montags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminare		Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.)
Kolloquium		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Linguistik
Modultitel	Computational Perspectives on Grammar Advanced Module
Modulnummer	04-046-2025
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Gregory M. Kobele; gkobele@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar I	“Computational linguistics 1” Category Labels, Ph. D. Michael Frazier	NSG, S 113	15.15-16.45, montags
Seminar II	“Computational linguistics 2” Resolving Ellipsis, Prof. Gregory M. Kobele	NSG, S 113	09.15-10.45, freitags
Kolloquium	“Computational linguistics” Colloquium on Computation, Prof. Gregory M. Kobele	NSG, S 113	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminare		Portfolio (6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit)
Kolloquium		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Linguistik
Modultitel	Empirical Methods Foundational Module
Modulnummer	04-046-2033
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Prof. Dr. Barbara Stiebels; barbara.stiebels@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Seminar	„Empirical methods” Corpus linguistics and lexi- cography, Prof. Barbara Stiebels	NSG, S 115	13.15-14.45, donnerstags
Übung I	„Empirical methods 1” Linguistic fieldwork, Ph. D. Maria Kouneli	NSG, S 113	13.15-14.45, montags
Übung II	„Empirical methods 2” R For Linguists, Ph. D. Michael Frazier	NSG, S 111	15.15-16.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Seminar		Portfolio (6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit)
Übungen		

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Tschechisch IV (Gymnasium)
Modulnummer	04-061-2012
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Dagmar Žídková-Gunter; dagmar.zidkova@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1507.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 423	11.15-12.45, donnerstags
Übung II 04-050-1507.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 115	11.15-12.45, freitags
Übung III 04-072-1014.ÜB01B	Kontrastive Textarbeit (Tschechisch), Dagmar Žídková-Gunter Beschreibung hier!	NSG, S 221	17.15-18.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

Einrichtung	Institut für Slavistik
Modultitel	Polnisch IV (Gymnasium)
Modulnummer	04-062-2012
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	Agnieszka Zawadzka; agnieszka_anna.zawadzka@uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem GER
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I 04-050-1506.ÜB01	Produktion schriftlicher Texte, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 425	11.15-12.45, donnerstags
Übung II 04-050-1506.ÜB02	Produktion mündlicher Texte, Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 122	11.15-12.45, freitags
Übung III 04-072-1014.ÜB01A	Kontrastive Textarbeit (Polnisch), Agnieszka Zawadzka Beschreibung hier!	NSG, S 229	17.15-18.45, mittwochs

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (90 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts

WB Südslawistik	
Einrichtung	Sprachenzentrum
Modultitel	Sprachkurs Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch A2
Modulnummer	30-SPZ-BKSA2
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	MA Dušan Hajduk-Veljković; hajduk@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	30-SQM-13 Interkulturelle Kommunikation Bosnisch-Kroatisch-Serbisch oder Niveau A1 gemäß dem GER für Sprachen
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	10

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung	Sprachkurs Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch, Dušan Hajduk-Veljković	NSG, S 125	13.15-14.45, montags
		NSG, S 113	11.15-12.45, dienstags
		NSG, S 103	11.15-12.45, freitags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übung		Klausur (100 Min.)

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts unter „Südslawistik“ oder Sprachenzentrum.
--

Fachnahe Schlüsselqualifikation
--

Einrichtung	Sprachenzentrum
Modultitel	Interkulturelle Kommunikation Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch
Modulnummer	30-SQM-13
Leistungspunkte	10
Dauer	1 Semester
Kontakt (<i>Name und E-Mail</i>)	MA Dušan Hajduk-Veljković; hajduk@rz.uni-leipzig.de
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anzahl der Plätze für den Wahlbereich	keine

Modulveranstaltungen

Modulveranstaltung laut Studienordnung	Lehrveranstaltung im SoSe 2022 (Titel, Gruppe, Dozent)	Raum	Uhrzeit, Wochentag, Beginn
Übung I	Fremdsprache nach Wahl I, Dušan Hajduk-Veljković	NSG, S 125	11.15-12.45, montags
Übung II	Fremdsprache nach Wahl II, Dušan Hajduk-Veljković	NSG, S 103	13.15-14.45, freitags
Seminar	Interkulturelle Kommunikation, Dušan Hajduk-Veljković	NSG, S 113	13.15-14.45, dienstags

Modulprüfung

Modulveranstaltung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung
Übungen		Klausur (60 Min.)
Seminar	Referat (15 Min.)	Portfolio, mit Wichtung 1

Bemerkungen

Modulbeschreibung: siehe Homepage des Instituts unter „Südslawistik“ oder Sprachenzentrum.
--

zurück zum:

B.A. Westslawistik/Schwerpunkt Polnisch, B.A. Westslawistik/Schwerpunkt Tschechisch, B.A. Plus Westslawistik interkulturell/Schwerpunkt Polnisch, B.A. Plus Westslawistik interkulturell/Schwerpunkt Tschechisch, B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch, Staatsexamen Lehramt Gymnasium Polnisch, Staatsexamen Lehramt Oberschule Polnisch, Staatsexamen Lehramt Gymnasium Tschechisch, Staatsexamen Lehramt Oberschule Tschechisch, WF Polonistik, WF Bohemistik, WB Westslawistik, M.A. Westslawistik

Übersetzen Deutsch-Polnisch

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die sich für kreatives Übersetzen interessieren und ihre translatorische und sprachliche Kompetenz erweitern wollen. Als Material dienen allgemeinsprachliche Texte verschiedener Themenbereiche mit einem geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrad. Die von den Teilnehmern erstellten Übersetzungsvarianten werden im Unterricht erörtert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und der Einsatz verschiedener Übersetzungsverfahren diskutiert. Dabei soll auch die Recherchekompetenz (Nutzung von Wörterbüchern, Internetrecherche, Paralleltextsuche) geschult werden.

ERASMUS-Studenten erhalten 3 CP bei regelmäßiger und aktiver Teilnahme, bei Bestehen des Leistungsnachweises (Klausur 120 Minuten) 5 CP,

Ü Di 13.15-14.45 HSG, H003

Agnieszka Zawadzka

Übersetzen Deutsch-Tschechisch

Diese Übung ist für alle Studierenden bestimmt, die sich fürs Übersetzen interessieren und die die beiden Arbeitssprachen Deutsch und Tschechisch gut beherrschen (mindestens B1). Neben den Leipziger und Prager DD-Studierenden sind auch Interessierte herzlich willkommen, die am Erasmus-Programm teilnehmen, und das auch dann, wenn sie kein Translatologie-Studienfach studieren. Übersetzen werden Sie authentische, vorwiegend publizistische Texte, die sich hauptsächlich mit den Phänomenen tschechischer und deutscher Kultur und Geschichte auseinandersetzen (Sach- und Werbetexte, Feuilletons, Reportagen). Anhand studentischen Übersetzungsvarianten und ihrer gründlichen Analyse werden Schwierigkeiten und Stolpersteine des Übersetzens aufgezeigt und ihre Bewältigung besprochen.

ERASMUS-Studenten erhalten 3 CP bei regelmäßiger und aktiver Teilnahme, beim Bestehen der Klausur (120 Minuten) 5 CP

Ü Di 13.15-14.45 Augusteum, A-03

Ü Do 09.15-10.45 Augusteum, A-03

Dagmar Žídková-Gunter

Tutorium Tschechisch II (Konversation)

Das Tutorium ist eine Ergänzung zum Modul „Tschechisch II“ und offen für alle Studierenden, die in diesem Modul eingeschrieben sind. Besonders empfehlenswert ist es für Studierende des Studiengangs Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch –Deutsch. Im Kurs werden zusätzliche Übungen angeboten, die zur Festigung bzw. Vertiefung des Lernstoffes des Moduls führen. Dabei werden individuelle Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmer berücksichtigt. Grundlage sind das Lehrbuch Tschechisch kommunikativ 1 (Maidlová, Nekula) und von dem Kursleiter hergestellte Übungsblätter.

Ü Di 13.15-14.45 NSG, S 429

Ctirad Sedlák

Tutorium Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen (Konversation für Fortgeschrittene)

Das Tutorium ist eine Ergänzung zur Lehrveranstaltung „Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen“ und offen für alle Studierenden, die die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen. Besonders empfehlenswert ist es für Studierende, die im Modul 04-072-2008 eingeschrieben sind. Im Kurs werden Übungen angeboten, die zur Festigung bzw. Vertiefung des Lehrstoffes der Lehrveranstaltung „Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen“ führen. Dabei werden individuelle Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmer berücksichtigt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Tschechischkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens oder Teilnahme am Modul 04-072-1005 „Tschechisch II“

Ü Do 13.15-14.45 NSG, S 305

Ctirad Sedlák

Tutorium Einführung in die Komparatistik

Das Tutorium ist eine Ergänzung zur Lehrveranstaltung „Vergleichende Literaturwissenschaft“ (Modul 04-072-1014 „Grundlagen der Komparatistik“). Es werden im Tutorium einige der Texte noch einmal gelesen und vertieft diskutiert, die im Kurs besprochen werden. Das Tutorium bildet somit ein nützliches Vorbereitungsangebot zur Klausur am Ende des Kurses (Teilklausur für das Modul 04-072-1014), da Unterrichtsstoff und Lesepensum anspruchsvoll sind und man im Unterricht nur begrenzte Möglichkeiten zur Wiederholung hat – und es wird für das SoS 2022 auf Empfehlung der Studierenden voriger Semester zum ersten Mal eingeführt.

Ü Veranstaltungszeit und -ort werden in Absprache mit den Studierenden festgelegt
Samuel Wagner /
Domenika Szczepek

Bohemistický čtenářský kruh/ Bohemistischer Lesekreis

Das Lesekreis findet jedes Jahr im Sommersemester statt und ist für Bohemistik-Studierende konzipiert, die schon in der Lage sind, auf Tschechisch zu lesen und zu sprechen. Die Sprache des Lesekreises ist Tschechisch, sein Ziel die gemeinsame Lektüre und Besprechung eines literarischen Werks aus der zeitgenössischen tschechischen Frauenliteratur im Original (Autorin und Werkstitel werden bei der 1. Sitzung bekannt gegeben). Bestandteil der Veranstaltung ist ein (teils durch DAAD/ Universität finanzierter) Ausflug nach Prag im Juni, um die Autorin des im Lesekreis behandelten Werk zu treffen. Maximale Teilnehmer:innen-Anzahl: 9 Personen. Die Teilnahme erfolgt auf Einladung (Selbstbewerbung bei Herrn Dr. Colombi auch möglich) und außerhalb des Studienplans (keine ECTS/ Kursanerkennung bei AlmaWeb möglich).

Veranstaltungszeit und -ort werden in Absprache mit den Studierenden festgelegt (1 Std. alle 2 Wochen)
Dr. Matteo Colombi

Zusatzangebot – Fachdidaktik

Lehrveranstaltung für Doktorand:innen in der Fremdsprachendidaktik

Forschungskolloquium Empirische Sprachdidaktik Leipzig

(für Promovierende im Bereich Fremdsprachendidaktik), Prof. Dr. Christiane Neveling, gemeinsam mit Prof. Dr. Norbert Schlüter, Prof. Dr. Grit Mehlhorn und Prof. Dr. Karen Glaser

Dieses Forschungskolloquium richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden, die in der empirischen Sprachdidaktik promovieren wollen. Es ist sprachenübergreifend und deckt sowohl die slawischen und romanischen Sprachen als auch Englisch sowie Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache ab. In dem Kolloquium, das gemeinsam von den vier Fremdsprachendidaktiker:innen der Philologischen Fakultät angeboten wird, können Doktorand:innen im Bereich Sprachdidaktik und Sprachlehrforschung ihre laufenden Forschungsarbeiten diskutieren.

Ko	Mi	11.15-12.45	online	Prof. Grit Mehlhorn/ Prof. Norbert Schlüter/ Prof. Christiane Neveling/ Prof. Karen Glaser
		(14-tägl., Beginn: 13.04.22)		

Überblick über ausgewählte fachwissenschaftliche Veranstaltungen der Ost- und Westslawistik

Modulnummer: [04-888-2003](#) / Modultitel: Russische / Ostslawische Kulturgeschichte
Prof. Dr. Birgit Harreß

V Einführung in die ostslawische Kulturgeschichte

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse über die Entwicklung der ostslawischen/ russischen Kulturgeschichte von der Kiever Rus' bis in die Gegenwart. Ausgehend von den Begriffen „Kultur“ und „Kulturwissenschaft“ soll den Sinnkonzepten und Wertvorstellungen nachgegangen werden, die sich aus der geschichtsräumlichen Eigenstellung der Region entwickelten.

Literatur: Günther Stökl, Russische Geschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart 1997; Dmitrij Tschizewskij, Russische Geistesgeschichte. München 1974; Nikolay Trubeckoy, The Common-Slavic Elements in Russian Culture. New York 1952; Konrad Onasch, Russische Kirchengeschichte. Ein Handbuch. Göttingen 1967; Adolf Stender-Petersen, Geschichte der russischen Literatur. München 1986; Thomas Jung, Geschichte der modernen Kulturtheorie. Darmstadt 1999; Markus Fauser, Einführung in die Kulturwissenschaft. Darmstadt 2004; Michael Maurer, Kulturgeschichte. Köln, Weimar, Wien 2008.

Modulnummer: [04-888-1012](#) / Modultitel: Forschungsmethoden (Literaturwissenschaft)
Prof. Dr. Birgit Harreß

Ko Kolloquium „Literaturwissenschaft“

Das Kolloquium bietet den Studierenden ein Forum, um Erfahrungen und Erkenntnisse bei der Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten, insbesondere der Studienabschlussarbeit (B.A.-Arbeit), darzulegen. Neben der Diskussion zu speziellen Fachinhalten, zum Forschungsstand und zu methodologischen Problemen wird auch dem Training von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Gliederung, Zitierweise, Anmerkungsapparat, Bibliographie) Raum gegeben.

Modulnummer: [04-888-2003](#) / Modultitel: Russische / Ostslawische Kulturgeschichte
Dr. Nadine Menzel

S Ausgewählte Themen der russischen Kulturgeschichte

'Neue Menschen' und alte Helden? Held:innenmythen in der russischen Kultur des 20. Jahrhunderts

Sie gehört zum festen Repertoire einer jeden Kultur, in der Literatur wird sie beschrieben, in der Malerei abgebildet und in Liedern besungen: die Held:innenfigur. Neben ihrer Funktion als basaler Bestandteil einer narrativen Handlung, nimmt der Held/die Heldin eine identitätsstiftende Funktion ein. Auch die russische Kultur des 20. Jahrhunderts wartet mit einem ansehnlichen Kanon an Held:innenfiguren auf, die bisweilen auf jahrhundertealte Traditionslinien zurückblicken und im 19. Jahrhundert mit der Idee des "Neuen Menschen" neue Schubkraft erfuhren. Doch wie wird man zum Helden oder zur Heldin (gemacht)? Ausgewählte Beispiele dieser kanonisierten männlichen, weiblichen und auch tierlichen Heldenfiguren aus der russischen bzw. sowjetischen Literatur und bildenden Kunst sollen auf ihre Symbolhaftigkeit, ihr Potential zur Mythenbildung sowie erinnerungskulturelle Verflechtungen und identitätsstiftende Implikationen befragt werden. Auf Grundlage von im Seminar bekanntzugebender Sekundärliteratur sollen diese Figuren kritisch beleuchtet und diskutiert werden.

Ausgewählte Sekundärliteratur (die in Auszügen gelesen wird): Gries, Rainer, Silke Satjukow (Hg.): „Wir sind Helden“. Utopie und Alltag im Sozialismus. Erfurt 2008.; Ramm-Weber, Susanne: Mit der Sichel in der Hand. Mythos und Weiblichkeit in der sowjetischen Kunst der dreißiger Jahre. Köln 2006.; Schenk, Frithjof B.: Die Nationalisierung des kulturellen Gedächtnisses? Das Aleksandr Nevskij-Bild in Rußland im 19. Jahrhundert. In: Schulze Wessel, Martin (Hg.): Nationalisierung der Religion und Sakralisierung der Nation im östlichen Europa. Stuttgart 2006. S. 51-

Modulnummer: [04-888-2003](#) / Modultitel: Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte
Dr. Christian-Daniel Strauch

S Ausgewählte Themen der ostslawischen Kulturgeschichte

Literatur als Kriegsschauplatz und Diskursraum

Das Seminar widmet sich den seit 2014 erschienenen literarischen Darstellungen des Donbass-Krieges im Osten der Ukraine. Ukrainische Schriftstellerinnen und Schriftsteller verhandeln in ihren Texten Fragen von Nation und Identität, erzeugen Definitionen von Eigenem und Fremdem. In einer Gesellschaft zwischen Resignation und Aufbruch müssen Autorinnen und Autoren die Legitimität und die Relevanz ihres Schaffens mitunter neu begründen. Zentrale Fragestellungen der Veranstaltung betreffen daher das dichterische Selbstverständnis ukrainischer Gegenwartsauctoren, die Revitalisierung alter und die Entwicklung neuer Narrative und Topoi sowie die Frage nach dem Anspruch und den Anforderungen an eine Literatur in Kriegszeiten. Die Seminarlektüre wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt.

Sekundärliteratur

Roman Dubasevych (Hg.), Matthias Schwartz (Hg.): Sirenen des Krieges. Diskursive und affektive Dimensionen des Ukraine-Konflikts. Berlin 2019.

Alessandro Achilli: Writers, the Nation, and War: Literature Between Civic Engagement, Trauma, and Aesthetic Freedom in Contemporary Ukraine. In: *Modern Language Review* 115/4 (2020), 872-890.

Alexander Chertenko: Die ukrainische Literatur zum Krieg im Donbass. In: *Ukraine-Analysen* 240 (2020), 2-6.

Ders.: „Hier gibt es keine Unschuldigen“. Die Mikrokolonisierung des Donbass in Jevhen Položij's „Ilo-vajs'k“ (2015). In: *Porównania* 1 (2019), 69-84.

Modulnummer: [04-072-2006](#) / Modultitel: Aspekte der westslawischen Literatur- und Kulturwissenschaft
Dr. Matteo Colombi

S Themen und Methoden der Kulturwissenschaft

Die kulturwissenschaftliche Wende (*Cultural Turn*) ist in den Geisteswissenschaften ein fest etablierter Begriff und auch an der Slavistik kaum wegzudenken – ein Begriff, der jedoch nicht zu verstehen ist, wenn man keinen Überblick über die gesamte geisteswissenschaftliche theoretische Landschaft des 20. Jh.s hat. Es werden deshalb in diesem Seminar zentrale klassische und zeitgenössische Texte aus dieser Landschaft gelesen – aus dem Bereich der Phänomenologie und Hermeneutik, der Psychoanalyse, des Formalismus und Strukturalismus, der Dekonstruktion und Poststrukturalismus, des New Historicism, der Gender Studies, Postcolonial Studies und Cultural Memory Studies. Es erfolgt dabei nach der Einführung in die theoretischen Grundlagen (anhand der Analyse einer Erzählung Franz Kafkas aus verschiedenen Perspektiven) die Umsetzung in die interpretatorische Praxis polnischer und tschechischer Texte: Die Studierenden werden dazu angehalten, die erlernten Methoden an literarischen Texten von Maria Konopnicka, Antoni Młczyński, Zofia Nałkowska, Julius Słowacki und Bruno Schulz für die polnische sowie von Václav Havel, Věra Linhartová, Karel Hynek Mácha, Božena Němcová und Jiří Weil für die tschechische Literatur anzuwenden. Einige dieser Autor:innen und Texte werden parallel zum Seminar „Literaturwissenschaftliche Analyseverfahren“ aus demselben Modul besprochen, in dem sie aus der textanalytischen Perspektive betrachtet werden. Es handelt sich bei dieser Auswahl um Autor:innen und Texte, die in den literaturgeschichtlichen Kursen der Bohemistik und Polonistik aus dem 1. und 4. Semester gelesen werden. Das Seminar fungiert insofern auch als Vertiefung der Kurse „Polnische Literatur und Kultur von der Romantik bis zur Moderne“ und „Tschechische Literatur und Kultur von der nationalen Wiedergeburt bis zur Moderne“ und als Vorbereitung zu den Kursen „Polnische Literatur des 20./ 21. Jh.s“ und „Tschechische Literatur des 20./ 21. Jh.s“.

Empfohlene Lektüren zur Vorbereitung (dieses und anderes Material wird dann im Kurs besprochen. Alle Texte existieren auch in deutscher Übersetzung):

Primärliteratur:

Nałkowska, Zofia, *Granica*, 1935 (dt. *Die Schranke*)

Słowacki, Julius, *Balladyna*, 1839 (dt. *Balladina*)
Schulz, Bruno, *Sklepy cynamonowe*, 1933 (dt. *Die Zimtläden*)
Havel, Václav, *Zahradní slavnost*, 1963 (dt. *Gartenfest*)
Němcová, Božena, *Babička*, 1855 und/ oder *Divá Bára* (dt. *Die Großmutter* und *Die Wilde Bara*, letzteres im Band *Der Herr Lehrer, Die wilde Bara* erschienen)
Weil, Jiri, *Život s hvězdou*, 1949 (dt. *Ein Leben mit dem Stern*)

Sekundärliteratur:

Becker, Sabina, *Grundkurs Literaturwissenschaft*, Teil IV „Literaturwissenschaftliche Methoden und Theorien“, 2006.

Modulnummer: [04-072-1009](#) / Modultitel: Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch
Jun.-Prof. Anna Artwińska

S Polnische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über zentrale Themen und Probleme der polnischen Literatur und Kultur seit 1914 bis heute. Sie hat einen systematischen Charakter und verfolgt das Ziel, die Studierenden mit Autorinnen und Autoren, Themen, Gattungen und Schreibweisen der polnischen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts vertraut zu machen. Es werden u.a. folgende Themen behandelt: Polnisch-jüdische Beziehungen der Zwischenkriegszeit, die Poesie der Gruppe „Skamander“, psychologische Romane von Zofia Nałkowska, Avantgarde, Literatur des 2. Weltkrieges, Sozialistischer Realismus, Nachkriegsliteratur, Literatur nach 1989. Der Erwerb des literaturhistorischen Wissens und literaturwissenschaftlicher Kompetenzen wird mit kritischer Reflexion über die Vermittlung von Literaturgeschichte verbunden. Des Weiteren beschäftigt sich das Seminar mit der Wechselwirkung zwischen Literatur und anderen Künsten, dabei wird die Einbettung und Verflechtung der Literaturgeschichte in andere Wissensdispositive (Religion, Naturwissenschaft, Politik) diskutiert.

Empfohlene Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit:

Czesław Miłosz, *Geschichte der polnischen Literatur*. Tübingen 2013
Panorama der polnischen Literatur des 20. Jahrhunderts, hg. von Karl Dedecius. Zürich 2003.
Primärtexte (Auswahl): Zofia Nałkowska, *Granica*; Witold Gombrowicz, *Ferdynand*, Tadeusz Borowski, *Proszę Państwa do gazu*, Tadeusz Konwicki, *Kronika wypadków miłosnych*, Andrzej Stasiuk, *Mury Hebronu*, Olga Tokarczuk, *Prowadź swój pług przez kości umarłych*.

Modulnummer: [04-072-1010](#) / Modultitel: Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch
Dr. Matteo Colombi

S Tschechische Literatur und Kultur II: Tschechische Literatur und Kultur des 20. bis 21. Jh.

Mit dem Manifest „Česká moderna (Die tschechische Moderne)“ aus dem Jahr 1895 hat die tschechische Literatur die Phase der „Nationalen Wiedergeburt“ endgültig abgeschlossen und den Anschluss an die literarischen Entwicklungen in Europa wiederhergestellt. So wie alle anderen europäischen Nationalliteraturen zeichnet sich die tschechische Literatur des 1. Drittels des 20. Jahrhunderts durch eine Vielzahl sich relativ rasch ablösender Gruppenstile aus, die zum Teil nebeneinander existieren. Für die Zeit um die Jahrhundertwende wären hier u.a. Symbolismus, Dekadenz, Naturalismus, Expressionismus sowie die sog. Katholische Moderne zu nennen. In der Zwischenkriegszeit lassen sich dann zwei „Lager“ unterscheiden, die sich einander gegenüberstehen: Einerseits die Vertreter der historischen Avantgarde mit ihren Spielarten Neue proletarische Poesie, Poetismus sowie Surrealismus und andererseits die eher pragmatistisch ausgerichtete Generation von 1914 um die Gebrüder Čapek. Durch einschneidende politische Ereignisse, zunächst die Errichtung des Protektorats Böhmen und Mähren durch die Nationalsozialisten im Jahr 1938 und dann durch die Machtübernahme der KP 1948, wird diese Entwicklung jäh unterbrochen. Es folgte die aus allen Ländern des ehemaligen Ostblocks bekannte Aufspaltung des Literaturbetriebs in einen offiziellen Bereich, der sich an der Doktrin des Sozialistischen Realismus orientierte, den sog. Samizdat und das Exil. Erst nach 1989 konnten diese drei Bereiche wieder zusammengeführt werden und sich die Literatur erneut frei von strengen ideologischen Vorgaben entwickeln. Vor dem Hintergrund des hier kurz umrissenen historischen Prozesses zeichnet das Seminar anhand exemplarischer Textanalysen die Evolution der tschechischen Literatur im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert nach. Vermittelt werden dabei grundlegende Kenntnisse über einzelne Gruppen- und Epochenstile sowie über zentrale Persönlichkeiten der tschechischen Literatur seit der Wende vom 19. zum 21. Jahrhundert.

Empfohlene Literatur:

Primärliteratur (nur Auswahl aus der im Kurs zu lesenden Prosa, die Auswahl poetischer Texte wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben. Alle Texte existieren auch in deutscher Übersetzung):

Čapek, Karel, *Válka s mloky*, 1936 (dt. *Der Krieg mit den Molchen*)
Hašek, Jaroslav, *Osudy dobrého vojáka Švejka za světové války. 1. a 2. dílo*, 1920-23, (dt. *Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk*).
Hrabal, Bohumil, *Ostře sledované vlaky* (1965) (dt. *Scharf beobachtete Züge*)
Kundera, Milan: *Nesnesitelná lehkost bytí* (1. Ausgabe fr. 1984) (dt. *Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins*)
Vančura, Vladislav, *Pekař Jan Marhoul*, 1924, (dt. *Der Bäcker Jan Marhoul*)

Sekundärliteratur (zum Reinstöbern):

Holý, Jiří: *Geschichte der tschechischen Literatur des 20. Jahrhunderts*. Wien 2003.
Holý, Jiří: *Tschechische Literatur 1945-2000: Tendenzen, Autoren, Materialien*. Ein Handbuch. Wiesbaden 2011.
Lehár, Jan/ Stich, Alexandr/ Janáčková Jaroslava/ Holý Jiří: *česká literatura od počátků k dnešku*, Praha 2002, ab der S. 443.
Schamschula, Walter: *Geschichte der tschechischen Literatur, Band II: Von der Romantik bis zum Ersten Weltkrieg*. Köln, Weimar, Wien 1996, ab der S. 337.
Schamschula, Walter: *Geschichte der tschechischen Literatur, Band III: Von der Gründung der Republik bis zur Gegenwart*. Köln, Weimar, Wien 2004.

Modulnummer: [04-072-1014](#) / Modultitel: Grundlagen der Komparatistik
Dr. Matteo Colombi

V/Ü Vergleichende Literaturwissenschaft

In dieser Lehrveranstaltung wird zunächst die Frage geklärt, wie sich die vergleichende Literaturwissenschaft (literaturwissenschaftliche Komparatistik) von den einzelnen Nationalphilologien im Hinblick auf Gegenstand und Methodik unterscheidet. Im Anschluss daran werden die einzelnen Forschungsfelder der literaturwissenschaftlichen Komparatistik genauer in den Blick genommen. Eines dieser Forschungsfelder, nämlich der typologische Vergleich, steht dann im Zentrum der Lehrveranstaltung und wird sowohl aus der zeitlichen als auch aus der räumlichen Perspektive beispielhaft behandelt: Ersteres durch die Auseinandersetzung mit der Romantik als Kulturepoche der westlichen Kultur, die über den westslawischen Kontext hinaus betrachtet werden muss; letzteres durch die Analyse des Begriffs der ostmitteleuropäischen Literatur, der ähnliche Eigenschaften für die literarische Produktion in allen Sprachen und Gebieten Ostmitteleuropas voraussetzt, ohne dabei jeweilige Spezifika zu negieren. Es werden im Seminar Texte und Autoren aus dem germanischen (angelsächsischen, deutschsprachigen, skandinavischen), romanischen (französischen, italienischen, iberischen, rumänischen) und slawischen (kroatischen, polnischen, slowenischen, tschechischen, ukrainischen und weißrussischen) Kulturbereich besprochen.

Empfohlene Literatur (zum Reinstöbern):

Cornis-Pope, Marcel - Neubauer, John: *History of the Literary Cultures in East-Central Europe: Junctures and Disjunctures in the 19th and 20th Centuries*, Amsterdam 2004-2010, Bd. 1-4.
Zima, Peter V. *Komparatistik*. Tübingen 2011.

S Ausgewählte Themen zu slawischen Kulturen und Literaturen I:
Die Aufhebung aller Grenzen: Anatolij Kims Roman *Lotos* (1980)

Die moderne Zivilisation ist durch Menschen gekennzeichnet, die sich eine Ersatzwelt geschaffen haben und so in der Leere verschwinden. Dem entgegengesetzt ist die Jahrtausende alte Vorstellung von einem Makrokosmos, der den Menschen als Mikrokosmos birgt und ihn alles Sein verstehen lässt. Diese Vorstellung ist in der Philosophie des ausgehenden 20. Jahrhunderts neu aufgelebt und lässt uns im Zeitalter der Globalisierung die Dinge zunehmend im Prozess ihres Werdens, in Zusammenhängen, im Ganzen erkennen.

Der sowjetische Autor Anatolij Kim zeigt die beiden Prinzipien von Weltabgewandtheit und Weltverbundenheit in seinem Roman *Lotos* (1980). Die Vordergrundhandlung entfaltet einen langwierigen Sterbeprozess, der weitläufige Erinnerungen entfaltet: an das Trauma des Zweiten Weltkriegs, die Flucht von der Westfront bis auf die Insel Sachalin, Begegnungen mit der Natur und außergewöhnlichen Menschen. „Erinnert“ wird aber auch die Zukunft im Jahr 2020, in dem der einstige Sterbebegleiter nun selbst vor dem Tod steht.

Inmitten einer materialistischen Welt, in der die Poetik des sozialistischen Realismus von einer strengen Zensur geregelt wird, veröffentlicht Kim seinen Roman, der allen Postulaten widerspricht. In *Lotos* verlagern sich Raum und Zeit, die Grenzen zwischen Mensch und Welt fallen. In der Tradition des Buddhismus stehend, überlässt der Autor seine Figuren dem Gesetz der Wandlung, das durch den *Lotos* symbolisiert wird.

Dem verzweifelten Dasein des Einzelnen steht das große *Wir* gegenüber, das ihm über alle Grenzen hinweghilft.

Ausgewählte Themen zu slawischen Literaturen und Kulturen II: Familienromane in zeitgenössischen slawischen Literaturen

Seit dem Kollaps des Kommunismus erleben Familienromane in allen ost- und ostmitteleuropäischen Literaturen Hochkonjunktur. In diesen meistens autobiographisch motivierten Texten kommt es zu einer Verschränkung der eigenen Familiengeschichte, die häufig über mehrere Generationen hinweg erzählt wird, mit der „großen“ Geschichte des 20. Jahrhunderts. Die neuen Familienromane entwickeln dabei eine erinnerungsstiftende Funktion und gelten als Medien des jeweiligen kulturellen Gedächtnisses. Das Seminar wird sich zunächst der Gattung des Familienromans in seiner traditionellen Erscheinungsform widmen, um dadurch die zeitgenössischen Erweiterungen und Veränderungen begreiflich zu machen. Danach werden Fallbeispiele aus den slawischen Literaturen gelesen und interpretiert, darunter Katja Petrowskajas *Vielleicht Esther* (2014), Maria Stepanovas *Pamjati pamjati* (2018), Alena Mornštajnovás *Hanna* (2017) und Mikołaj Łozińskis *Książka* (2010). Im Fokus stehen zum einen die Ähnlichkeiten und Unterschiede im Hinblick auf die Ästhetik und Schreibweise dieser Texte, zum anderen die Frage, was die neuen Familienromane erzählen und was sie verschweigen bzw. zu einer Leerstelle machen.

Das Seminar ist für alle Interessierte geöffnet. Es wird empfohlen, in der Semesterpause die Primärtexte zu lesen. Hinweise zur Forschungsliteratur erfolgen in der ersten Lehrveranstaltung.

S Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart II: Aspekt

Warum werden perfektive und imperfektive Aspektformen so gebraucht wie sie uns in slawischsprachigen Texten begegnen? Der Verbalaspekt ist eine für das gesamte Flexionsparadigma des slavischen Verbs relevante grammatische Kategorie. Sie kontrastiert die zwei Grammeme Perfektiv und Imperfektiv. Das Verständnis der Funktionsweise des slavischen Aspekts setzt komplexes linguistisches Wissen voraus, da die Kategorie mit quasi allen Bereichen der Sprache eng verwoben ist. Aspektuelle Regeln rekurren auf das Lexikon (Teli-*zität**), auf Prinzipien der Wortbildung (Präfigierung*), auf die morphologische Wortstruktur (sekundäre Imperfektivierung*), auf die Syntax (Transitivität*), auf die Semantik (Spezifizität*) und auf die Diskursebene

(Taxis*). Nicht von ungefähr also gelten die Regeln der Unterscheidung zwischen perfektiven und imperfektiven Verbformen (nicht nur für Studierende) als besonders schwieriges, konzeptuell kaum erfassbares sprachliches Phänomen.

Nach der aktiven Teilnahme an der Lehrveranstaltung haben die Studierenden ein Verständnis (u.a.) für die im obigen Text gestellten Begriffe entwickelt. Sie haben Einblick in die komplexe Formenbildung (Morphologie) des slawischen Verbalaspekts genommen und sich mit inhaltlichen Fragen nach seiner Bedeutung (Semantik) und seinen Verwendungsbedingungen (Pragmatik) auseinandergesetzt.

Das Seminar ist offen für alle Interessierten, wendet sich aber insbesondere an Studierende des Masters Slawistik sowie des Lehramts Russisch (PO ab WS 2014/15).

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen (sobald die Zusammensetzung der Lerngruppe bekannt ist).

Modulnummer: [04-050-1503](#) / [04-050-1503-MS](#) / Modultitel: Slawische Sprachen der Gegenwart
Dr. Kersten Krüger

Ü Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart: Sprachwandel

Stete Veränderung ist ein universelles natürliches Merkmal von Sprachen. Eine Unmenge entsprechender Prozesse lassen sich aus historischer Perspektive erfassen, doch lässt sich Sprachwandel auch in unserer sprachlichen Gegenwart wahrnehmen und findet im Slawischen wie auch im Deutschen quasi vor unseren Augen statt, manifestiert sich im täglich Gehörtem und Gesprochenem oder Gesungenem wie im Gelesenen und Geschriebenen als Formenwandel, Bedeutungswandel, grammatischer Wandel, stilistischer Wandel oder auch Wandel von Textsorten und Varietäten. Eben auf diesen Vorgängen liegt der Fokus des Seminars, wobei es darum geht, einzelne Sprachwandelphänomene in ihrem Ablauf und in ihrer Systematik und Komplexität zu erfassen. Daneben geht es auch um politisch bzw. ideologisch motivierten, gesteuerten Sprachwandel. Unterrichtssprache ist Deutsch.

Pflichtliteratur: Bechmann, S. (2016): Sprachwandel – Bedeutungswandel. Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG: Tübingen. Keller, R. (1990): Sprachwandel: von der unsichtbaren Hand in der Sprache. Tübingen: Francke. (UTB für Wissenschaft / Uni-Taschenbücher; 1567). Beide Monographien sind über die UB Leipzig online verfügbar.

Modulnummer: [04-888-2006](#) / Modultitel: Russische Sprachwissenschaft I
Prof. Olav Mueller-Reichau

V/S Russische Grammatik

"[T]he true difference between languages is not in what may or may not be expressed but in what must or must not be conveyed by the speakers" (Roman Jakobson). Die Bedeutungen, die in einer Sprache unvermeidbar ausgedrückt werden müssen, sind ihre grammatikalisierten Bedeutungen. Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die grammatikalisierten Bedeutungen des Russischen, speziell über die Grammatik des russischen Verbs, Nomens und Adjektivs.

Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul können die Studierenden die grammatischen Kategorien des Russischen benennen und erläutern sowie dieses Wissen bei selbständigen morphologischen und einfachen syntaktischen Analysen russischer Phrasen bzw. Sätze anwenden. Vermittelt werden linguistische Grundbegriffe wie u.a. Stamm, Affix, Morphem, Wurzel, Flexion, Derivation, Wortart, Klitikum, Rektion, Kongruenz.

Literatur:

Lehmann, Volkmar (2013): Linguistik des Russischen. Grundlagen der formal-funktionalen Beschreibung. München: Otto Sagner.

Mueller-Reichau, Olav (2022): Russische Grammatik und russische Lexikologie. Die Corona-Seminare. Berlin: Frank & Timme.

Ü/S Russische Lexikologie/ Semantik

Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht das russische Wort und damit die linguistisch essenzielle Unterscheidung zwischen Wortformen und Wortlexemen. Zum einen widmen wir uns der *lexikalischen Semantik* und fragen nach der lexikalischen Bedeutung russischer Wörter und ihren semantischen Beziehungen (Sinnrelationen) untereinander. Zum anderen widmen wir uns der *referenziellen Semantik* und vollziehen nach, wie aus basalen lexikalischen Wortbedeutungen komplexe Bedeutungen entstehen, wenn Wortlexeme syntaktifiziert als Wortformen in einem russischen Satz zueinander in Beziehung gesetzt werden, um zum kommunikativen Einsatz zu kommen.

Nach der aktiven Teilnahme können die Studierenden die semantische Bedeutung eines Wortes und die semantischen Beziehungen zwischen den Einheiten des Wortschatzes beschreiben. Sie können mit Hilfe ihres Wissens über die produktiven Wortbildungsverfahren des modernen Russischen abgeleitete Wörter analysieren und ihre Bedeutung erschließen. Vermittelt werden linguistische Grundbegriffe wie u.a. Wortlexem, Wortform, Wortbildung, Wortart, Wortbedeutung, Inhaltswort, Funktionswort, Satzbedeutung, Intension, Extension, semantisches Dreieck.

Literatur:

Lehmann, Volkmar (2013): Linguistik des Russischen. Grundlagen der formal-funktionalen Beschreibung. München: Otto Sagner.

Mueller-Reichau, Olav (2022): Russische Grammatik und russische Lexikologie. Die Corona-Seminare. Berlin: Frank & Timme.

Modulnummer: [04-888-2006](#) / Modultitel: Russische Sprachwissenschaft I
Dr. Kersten Krüger

S Russische/Ostslawische Phonetik

Das Seminar vermittelt die Grundlagen zum Verständnis der phonologischen und phonetischen bzw. lautlichen Ebene des Russischen und der ostslawischen Sprachen. Im Einzelnen geht es dabei insbesondere um die Spezifika des russischen Konsonanten- und Vokalsystems sowie um die unterschiedlichen Ausspracheregeln des Russischen im Vergleich zum Deutschen und die daraus resultierenden Schwierigkeiten bei der Aneignung der jeweiligen Aussprachenorm des Standards. Die konsequent kontrastive Ausrichtung des Seminars soll praktisch auch dazu beitragen, Studierenden mit Muttersprache Deutsch oder einer anderen Sprache als Russisch den Zugang zur selbständigen Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten für das bewusste, reflektierende Hören und Sprechen der russischen Sprache zu eröffnen. Für Studierende mit Muttersprache Russisch regt der Kurs sicher zum Reflektieren über die eigene Muttersprache an, zugleich dürfte er aber auch Ursachen für "russischen Akzent im Deutschen" aufzeigen sowie Zugänge zur Überwindung von Eigenheiten der Aussprache, welche die Kommunikation bzw. die Verständigung im Deutschen beeinträchtigen. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Russisch.

Begleitende Literatur zum Kurs bzw. Selbststudium: Kersten Krüger, Bernd Bendixen und Horst Rothe: Computerfassung und Buch Russisch aktuell - Die Phonetik, erschienen im Harrassowitz Verlag Wiesbaden, 1. Auflage 2006; 2019 (Version 10). Für die digitale Fassung des Lehrwerks kann über den Kursleiter für 1 € eine Semesterlizenz erworben werden.

Modulnummer: [04-888-1011](#) / Modultitel: Forschungsmethoden (Sprachwissenschaft)
Dr. Kersten Krüger / Hanna Bazanova

S Methoden sprachwissenschaftlichen Arbeitens

Für den Erfolg bzw. die positive Bewertung einer Bachelorarbeit auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft ist meistens weniger das Ergebnis eigener Untersuchungen oder Beschreibungen, sondern vielmehr die dabei angewandte Methodik ausschlaggebend. Eigentlich ist es ja selbstverständlich, dass man sich für eine bestimmte Zielstellung vorher überlegt, wie sich diese überhaupt bzw. am besten erreichen lässt. Dennoch wird diese Erkenntnis allzu oft vergessen oder gar beiseitegeschoben. In der Wissenschaft verschafft man sich zu einer Fragestellung üblicherweise zunächst einen Überblick, welche bereits erprobten oder eigens entwickelten oder

modifizierten Methoden in Betracht kommen, um genau das jeweils gestellte, formulierte Ziel überhaupt und auch auf effektive Weise zu erreichen. Im Sinne dieser wissenschaftlichen Vorgehensweise gibt das Seminar einen Überblick über gängige, erprobte Methoden auf diversen Gebieten der Sprachwissenschaft, so z. B. der kontrastiven, der deskriptiven, der empirischen Linguistik bzw. der Sozio- oder Psycho- oder auch Korpuslinguistik u. v. a. m. Dazu werden exemplarisch wissenschaftliche Arbeiten im Hinblick auf die in ihnen diskutierten und angewandten Methoden besprochen und ausgewertet. Schließlich erhalten die Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen die Möglichkeit, die für ihre eigene Qualifikationsarbeit in Betracht kommenden bzw. gewählten Methoden vorzustellen und zu diskutieren. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Modulnummer: [04-888-1011](#) / Modultitel: Forschungsmethoden (Sprachwissenschaft)
Prof. Olav Mueller-Reichau

Ko Kolloquium Sprachwissenschaft

Die Lehrveranstaltung begleitet die Studierenden bei der Planung, Konzeption und Anfertigung ihrer Bachelorarbeit auf dem Gebiet der russistischen bzw. ostslawistischen Sprachwissenschaft. Sie bietet ein Forum zur Präsentation von Teilergebnissen sowie zur Diskussion von interessanten und/oder problematischen Fragestellungen, die im Rahmen eines konkreten Bachelorprojekts entstehen können. Trainiert werden am konkreten Fall die Fähigkeiten zur Entwicklung wissenschaftlich sinnvoller Fragestellungen („Themensuche“), zur Datenerhebung, zur wissenschaftlichen Argumentation sowie zur Präsentation und Dokumentation wissenschaftlicher Ergebnisse. Darüber hinaus bietet die Lehrveranstaltung den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich wiederholend und vertiefend mit dem methodischen Handwerkszeug sprachwissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen.

Modulnummern: [04-050-1503](#)
Modultitel: Slawische Sprachen der Gegenwart
Prof. Danuta Rytel-Schwarz und Dr. Christof Heinz

S Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart I: Probleme der Text- und Varietätenlinguistik

Das Seminar gibt einen Überblick über die Hauptrichtungen und methodologischen Aspekte textlinguistischer Forschung. Es führt ein in die Sprechakttheorie und vermittelt Kriterien der Textualität, Funktionalstilistik und Textsortenklassifizierung. Die Hauptaspekte der Textlinguistik werden kulturspezifisch vertieft und anhand ausgewählter polnischer, tschechischer und russischer Beispiele diskutiert. Zum Themenkreis gehören u. a. publizistischer und wissenschaftlicher Stil sowie die Sprache der Politik.

Im zweiten Teil werden ausgewählte Themen der Varietätenlinguistik behandelt: regionale und soziale Differenzierung der modernen Sprachen, darunter auch die geschlechtsspezifischen Varietäten "Männersprache, Frauensprache".

Literatur zur ersten Orientierung:

Kirsten Adamzik: *Textlinguistik. Eine einführende Darstellung*, Tübingen 2004.

Carsten Sinner: *Varietätenlinguistik. Eine Einführung*, Tübingen 2014.

Modulnummern: [04-072-1009](#)
Modultitel: Sprach- und Literaturwissenschaft: Polnisch
Prof. Danuta Rytel-Schwarz

S Wortbildung und Lexikologie des Polnischen

Im Fokus des Seminars steht der polnische Wortschatz, der sich sprachwissenschaftlich aus unterschiedlichen Perspektiven analysieren lässt. Wir werden uns damit befassen, wie das Lexikon einer Sprache entsteht, wie es erweitert wird und welche grundlegenden Wortbildungsverfahren das polnische Sprachsystem kennt. Das Seminar wird Sie zum einen mit den theoretischen Grundlagen und Methoden der slawischen Wortbildungslehre sowie mit der Lexikologie und Lexikographie vertraut machen, zum anderen werden die linguistischen Probleme auf den Gebieten der Wortbildung und Lexikologie exemplarisch analysiert und diskutiert. Insbesondere werden Unterschiede zum Deutschen vorgestellt.

Beim Fremdsprachenerwerb spielt der Wortschatz eine wichtige Rolle. Untersucht werden daher semantische Relationen im Lexikon sowie die sozial-territoriale Ausdifferenzierung des polnischen Wortschatzes.

Literatur zur ersten Orientierung:

U. Engel/ D. Rytel-Kuc/ L. Cirko...: *Deutsch–polnische kontrastive Grammatik*, Heidelberg 1999, Bd.1: S. 568-582; Bd. 2, S. 721-753, S. 851-864.

A. Nagórko: *Lexikologie des Polnischen*, Hildesheim, Zürich, New York 2007.

Modulnummer: [04-072-1014](#) / Modultitel: Grundlagen der Komparatistik

Modulnummer: [04-072-1027](#) / Modultitel: Kontrastive Linguistik

Prof. Danuta Rytel-Schwarz

Ko Sprachvergleich

Das Kolloquium führt in die Kontrastive Linguistik ein und gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen und die aktuelle Entwicklung dieser Disziplin. Neben ihrer Bedeutung für die Sprachwissenschaftstheorie wird oft ihre anwendungsorientierte Rolle betont: Die Kontrastive Grammatik ist ein wichtiger Baustein des Fremdsprachenunterrichts. Ebenfalls verbunden ist sie mit der Übersetzungswissenschaft.

Anhand ausgewählter Beispiele erörtern wir Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Polnischen, Tschechischen und Deutschen in der Lexik, im Wortschatz und in der Morphosyntax. Ein besonderer Akzent liegt dabei auf spezifischen Aspekten der kommunikativen und valenzorientierten Grammatik.

Teilnehmer, die nur eine westslawische Sprache studieren, gewinnen einen Einblick in das System der anderen westslawischen Sprachen.

Literatur zur ersten Orientierung:

J. Theisen: *Kontrastive Linguistik. Eine Einführung*, Tübingen 2016.

M. Šemelík: *Zum aktuellen Stand des deutsch-tschechischen Sprachvergleichs*. Prag 2010: http://lexarchiv.ff.cuni.cz/lexikograficka-sekce/biblio/_images/zum-aktuellen-stand-des-deutsch.pdf

L. Cirko/ D. Rytel-Schwarz: „Kontrastive Analyse Polnisch-Deutsch“, in: H.-J. Krumm, Ch. Fandrych, B. Hufeisen, C. Riemer (Hrsg.): *Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch*. 1. Halbband, Berlin 2010, S. 654-660.

Modulnummer: [04-072-1015](#) /

Modultitel: Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch

Prof. Danuta Rytel-Schwarz

S Übersetzungsstrategien und -verfahren für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch

Kernthema des Seminars ist das "Übersetzen von Kultur zu Kultur" – verbunden mit theoretischen und praktischen Ansätzen zum Umgang mit Fragen der Äquivalenz und Übersetzbarkeit, die mit kulturellen Unterschieden zusammenhängen. Anhand konkreter Beispiele zum Sprachenpaar Polnisch-Deutsch werden Übersetzungsstrategien u. a. für Realien, Kultureme, Wortspiele, Redewendungen diskutiert. Wir stellen uns Frage: Wie weit kann die kulturelle Kompetenz des Translators reichen und wie soll er die Kulturspezifität dem Empfänger vermitteln? Darüber hinaus wird die Rolle der kontrastiven Linguistik in der Translatologie erörtert. Inwieweit hilft die Systemgrammatik bei der Übersetzung?

Literatur zur ersten Orientierung:

E. Schreiber: *Übersetzungstypen und Übersetzungsverfahren*, in: M. Snell-Hornby, u.a., *Handbuch Translation*, Tübingen 2006, S. 151-154.

K. Lipiński: *Mity przekładoznawstwa*, Kraków 2004.

S/Ü Wissenschaftliche Arbeitstechniken

Im Verlauf Ihres Studiums werden Sie wissenschaftliche Arbeiten anfertigen müssen – angefangen von Hausarbeiten oder Referaten bis hin zur Bachelorarbeit. Die Lehrveranstaltung soll Ihnen genau dafür Hilfestellungen geben. So wird u. a. besprochen, wie man ein Thema findet und die Arbeit plant, wie man richtig und effektiv recherchiert (einschließlich Workshop in der Universitätsbibliothek), welche formalen Anforderungen an Handouts, Präsentationen und die fertige Arbeit gestellt werden u. v. m.

Literatur zur ersten Orientierung:

Umberto Eco: *Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften*, Wien 2010.

Manuel René Theisen: *Wissenschaftliches Arbeiten. Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit*, 16. vollständig überarb. Aufl., München 2013.

S/Ü Literaturwissenschaftliche Analysekategorien

In diesem Seminar stellen wir uns die Frage, was man unter dem Begriff „Literatur“ subsumieren kann und wie man Literatur wissenschaftlich analysieren und beschreiben kann. Erarbeitet werden zum einen Methoden und Begriffe zur Analyse der drei literarischen Gattungen (Prosa, Lyrik, Drama), zum anderen Konzepte wie Oppositionen, Leerstellen oder Verfremdung, die über die Literatur hinaus für eine kulturwissenschaftliche Lektüre unerlässlich sind. Das Seminar greift dabei auf das Wissen aus der Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“ zurück, welches wiederholt und vertieft wird. Die Studierenden bekommen die Möglichkeit, die literatur- und kulturwissenschaftlichen Analysekategorien selbständig und vor allem in Bezug auf ein breites Spektrum von Textbeispielen aus der tschechischen und polnischen Literatur anzuwenden. Die Primärtexte werden sowohl im Original als auch in der deutschen Übersetzung zur Verfügung gestellt. Es wird empfohlen, die Lektüreliste aus den Seminaren „Polnische/Tschechische Literatur von der Romantik bis zur Moderne“ aufzufrischen.

Empfohlene Lektüre für die vorlesungsfreie Zeit:

1. Jonathan Culler, *Literary Theory: A Very Short Introduction*. Oxford 1997; dt. *Literaturtheorie. Eine kurze Einführung*. Stuttgart 2002.
2. Silke Lahn und Jan Christoph Meister, *Einführung in die Erzähltextanalyse*. Stuttgart 2008.

S Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen

Das Seminar Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen hat die Vermittlung von Strukturen, Erweiterungs- und Beschreibungsmöglichkeiten des tschechischen Wortschatzes zum Inhalt. Ausgehend von der Unterscheidung zwischen Lexik und Grammatik und möglichen Übergangsbereichen zwischen beiden werden im ersten Teil zunächst Möglichkeiten der Wortschatzerweiterung, insbesondere produktive Wortbildungsmuster des Tschechischen besprochen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stehen dann Strukturen innerhalb des Wortschatzes, v.a. semantische Beziehungen zwischen lexikalischen Einheiten im Mittelpunkt, aber auch kognitive Aspekte des Wortschatzes und der Aufbau des Mentalen Lexikons. In beiden Bereichen wird kontrastiv zum Deutschen gearbeitet, so dass die sprachspezifischen Unterschiede sowohl in der Wortbildung als auch in der Strukturierung von Konzepten und deren lexikalischer Wiedergabe deutlich werden.

Ergänzt wird das Seminar durch einen kurzen Ausblick auf den Bereich der Lexikographie, der Typologie, Aufbau und Benutzung von Wörterbüchern und verwandten Hilfsmitteln beinhaltet.

Im Rahmen des Seminars erwerben die Teilnehmenden auch anhand eigener praktischer Übungen wie Korpus-Recherchen und Erstellung von Glossaren und semantic maps den Umgang mit praktischen Aspekten der

Wortschatzarbeit, die für die praktische Anwendung sowohl im Bereich der Übersetzung als auch der Vermittlung des Wortschatzes im Fremdsprachenunterricht nutzbringend sein kann.

Begleitend zum Seminar findet ein Tutorium – geführt von Herrn Ctirad Sedlák – mit vertiefenden Übungen zu den Themen des Seminars statt.

Literatur zur ersten Orientierung:

Donalies, Elke: *Die Wortbildung des Deutschen. Ein Überblick*, Tübingen, 2005.

Holub, Zbyněk: *Základy lexikologie*, Opava 2009.

Modulnummer: [04-072-1015](#)

Modultitel: Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch

Modulnummer: [04-072-1016](#)

Modultitel: Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch

Dr. Christof Heinz

Ko Modelle westslawistischer Translatologie

Das Kolloquium „Modelle westslawischer Translatologie“ soll einen Überblick über verschiedene Auffassungen vom Übersetzen und die darauf beruhenden Modelle vermitteln. Dabei werden ausgehend von elementaren Grundfragen der Übersetzungswissenschaft nach der Notwendigkeit und der prinzipiellen Möglichkeit der Übersetzung einige der zentralen Begriffe in der Translationswissenschaft wie Originaltreue, Äquivalenz und Skopos erörtert. In den Einzelsitzungen werden die besprochenen Übersetzungsmodelle je nach ihrem Fokus auf die beteiligten Zeichensysteme, auf die intendierten Adressaten, auf ihre kommunikative Funktion und auf die Person des Übersetzers klassifiziert und im Detail vorgestellt.

Die Veranstaltung findet im vierzehntägigen Wechsel mit den Seminaren „Übersetzungsstrategien für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch“ und „Übersetzungsstrategien für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch“ statt und möchte die Teilnehmenden mit den für diese Veranstaltung notwendigen übersetzungstheoretischen Grundlagen vertraut machen.

Literatur zur ersten Orientierung:

Stolze, Radegundis: *Übersetzungstheorien. Eine Einführung*, Tübingen³2001.

Nord, Christiane: *Funktionsgerechtigkeit und Loyalität. Die Übersetzung literarischer und religiöser Texte aus funktionaler Sicht*, Berlin 2011.

Modulnummer: [04-072-1016](#)

Modultitel: Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch

Dr. Christof Heinz

S Übersetzungsstrategien und -verfahren für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch

Das Seminar „Übersetzungsstrategien für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch“ will einen Überblick über unterschiedliche Vorgehensweisen und strategische Grundentscheidungen geben, die Übersetzende vor Beginn der Übersetzung zu treffen haben und deren bewusste Anwendung die bei der Übersetzung zu treffenden Entscheidungsprozesse systematisieren und erleichtern kann.

Dabei werden zunächst eine Reihe verschiedener möglicher strategischer Herangehensweisen vorgestellt, die in der Folge auf die beiden translatorischen Tätigkeiten Ausgangstextanalyse und Zieltextproduktion bezogen werden sollen. Auf der Grundlage der Wahl einer Übersetzungsstrategie sollen im Anschluss konkrete, sprachpaarbezogene Problemfelder wie der Umgang mit Eigennamen und kulturellen Spezifika, mit sprachlicher Variation und Mehrsprachigkeit im Ausgangstext besprochen werden. Zusätzlich sollen auch die organisatorische Planung sowie der Einsatz von technischen Hilfsmitteln bei der Übersetzung unter strategischen Gesichtspunkten erörtert werden.

Die Veranstaltung findet im vierzehntägigen Wechsel mit dem Kolloquium „Modelle westslawischer Translatologie“ statt und versucht, die dort erworbenen Kenntnisse übersetzungstheoretischer Grundlagen für die Anwendung in der Praxis des Übersetzens fruchtbar zu machen.

Literatur zur ersten Orientierung:

Kadric, Mira/Kaindl, Klaus/Kaiser-Cooke, Michele: *Translatorische Methodik. Basiswissen Translation 1*, Wien 2005.

Kupsch-Losereit, Sigrid: *Kognitive Prozesse, übersetzerische Strategien und Entscheidungen*. Online unter: <http://www.fask.uni-mainz.de/user/kupsch/strategien.html>

Modulnummer: [04-032-1011](#) / Modultitel: Didaktik der slawischen Sprachen 1

Prof. Grit Mehlhorn

S Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen

Die Veranstaltung gibt einen ersten Überblick über fremdsprachliche Lernziele, Inhalte und Methoden. Im Seminar sollen eigene subjektive Theorien in Bezug auf das Fremdsprachenlernen und -lehren kritisch hinterfragt sowie die Fähigkeit zur Planung und Evaluation kompetenzorientierten Russisch-, Polnisch- und Tschechischunterrichts auf der Grundlage zeitgemäßer fachdidaktischer Prinzipien und anhand aktueller Lehrwerke für den Unterricht in den slawischen Schulfremdsprachen angebahnt werden. Zusammen mit dem Seminar "Fachunterricht – Konzeption und Gestaltung I" bereitet das Seminar auf die ersten Unterrichtsversuche im schulischen Fremdsprachenunterricht vor.

Literaturempfehlung:

Burwitz-Melzer, Eva / Mehlhorn, Grit / Riemer, Claudia / Bausch, Karl-Richard / Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. 6., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen 2016.

Modulnummer: [04-032-1011](#) / Modultitel: Didaktik der slawischen Sprachen 1

Prof. Grit Mehlhorn

S Fachunterricht – Konzeption und Gestaltung

Schwerpunkte des Seminars sind Wege der Vermittlung fremdsprachiger Handlungskompetenz in den Fertigkeiten Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung, die Arbeit an den Kenntnisbereichen Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Orthografie sowie die Arbeit an literarischen Texten, Landeskunde und interkulturelles Lernen. Dabei stehen typische Lernschwierigkeiten deutscher Russisch-, Polnisch- und Tschechischlernender, die Übungsgestaltung, Progression und Evaluation von Lernfortschritten sowie ein adressatengerechter Medieneinsatz im Fokus.

Literaturempfehlung:

Surkamp, Carola (Hrsg.): *Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik. Ansätze – Methoden – Kernfragen – Grundbegriffe*. Stuttgart 2017.

Modulnummer: [04-032-1012](#) / Modultitel: Didaktik der slawischen Sprachen 2

Prof. Grit Mehlhorn

Ü Schulpraktische Übungen (SPÜ) Russisch

Die Schulpraktischen Übungen (SPÜ) bestehen aus vorbereitenden und nachbereitenden Seminaren sowie Gruppenhospitationen und Unterrichtsversuchen jedes einzelnen Studierenden im Russischunterricht einer Leipziger Schule.

Nur die ersten beiden Veranstaltungen und die letzte Veranstaltung im Semester finden im GWZ statt. Ab der dritten Woche beginnen die Hospitationen und Unterrichtsversuche in der Schule und hier müssen wir uns zeitlich nach den Unterrichtszeiten der Schule richten.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich bereits im WS 2021/22 im Praktikumsportal für die SPÜ im SS 2022 anmelden mussten.

Modulnummer: [04-032-1012](#) / Modultitel: Didaktik der slawischen Sprachen 2
Prof. Grit Mehlhorn

Ü Schulpraktische Übungen (SPÜ) Polnisch

Die Schulpraktischen Übungen (SPÜ) bestehen aus vorbereitenden und nachbereitenden Seminaren sowie Gruppenhospitationen und Unterrichtsversuchen jedes einzelnen Studierenden im Polnischunterricht am Augustum-Annen-Gymnasium Görlitz.

Nur die ersten beiden Veranstaltungen und die letzte Veranstaltung im Semester finden im GWZ statt. Die Hospitationen und Unterrichtsversuche werden als Blockveranstaltung (Montagsmorgen bis Freitagnachmittag) an der Schule in Görlitz durchgeführt. Falls Sie noch kurzfristig an den SPÜ Polnisch teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis Ende März 2022 per E-Mail bei Frau Prof. Mehlhorn.

Modulnummer: [04-032-1014](#) / Modultitel: Didaktik der slawischen Sprachen 4
Prof. Grit Mehlhorn

Ü Didaktik der slawischen Sprachen 4

Die Schulpraktischen Studien IV/V werden als vierwöchiges Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit (im September 2021) durchgeführt und bestehen aus ca. 25 Unterrichtsstunden Hospitation und 15 eigenen gehaltenen Unterrichtsstunden im Polnisch-, Russisch- oder Tschechischunterricht an einer Schule der studierten Schulform (Gymnasium bzw. Oberschule). Die Anmeldung für das Blockpraktikum erfolgt im April über das Praktikumsbüro des Zentrums für Lehrerbildung und Schulforschung (ZLS).

Falls Sie noch nicht an einer Einführungsveranstaltung zum Blockpraktikum teilgenommen haben, melden Sie sich bitte bis zum 31. März 2022 bei Frau Mehlhorn per E-Mail mehlhorn@rz.uni-leipzig.de für eine Terminfindung Anfang April.

Lektüreempfehlungen:

Kretschmer, Horst & Sary, Joachim (1998): *Schulpraktikum. Eine Orientierungshilfe zum Lernen und Lehren*. Cornelsen Scriptor.

Ziebell, Barbara (2012): *Unterrichtsbeobachtung und kollegiale Beratung*. Mit 3 DVDs. Langenscheidt.

Überblick über ausgewählte sprachpraktische Veranstaltungen der Ost- und Westslawistik

Modulnummer: [04-888-2010](#) / Modultitel: Russisch II
Marcel Börner

Ü Russisch II

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die das Russische bereits auf dem Niveau A1/A1+ beherrschen. Sie können im Verlaufe des Semesters ihren Grundwortschatz erweitern und ihr Wissen über die Grundgrammatik des Russischen wiederholen und weiter ausbauen. Folgende kommunikative Situationen werden uns in diesem Semester vor allem beschäftigen: über den eigenen Wohnort und die eigene Wohnung sprechen, Wege beschreiben, beim Arzt, über seine Arbeit und sein Studium sprechen, über den eigenen Lebenslauf sprechen, über Pläne für die Zukunft sprechen, Verabredungen treffen, Reisen planen und durchführen, Eindrücke von Reisen wiedergeben.

Nach Abschluss des Moduls können Sie mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen auf Russisch beschreiben. Sie verstehen die Hauptpunkte, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um ihnen vertraute Dinge aus Arbeit, Studium, Freizeit usw. geht. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen in russischsprachigen Ländern begegnet (entsprechend Niveau A2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Arbeitsgrundlage: Brosch, Monika et al. (2020). Jasno! neu A1-A2: Russisch für Anfänger Lehrbuch mit MP3-CD und Videos. Stuttgart: Klett. ISBN 978-3-12-527678-9.

Modulnummer: [04-888-2007](#) / Modultitel: Ukrainische Sprache
Dr. Kersten Krüger

S: Ukrainische Phonetik und Grammatik

Das Seminar (2 SWS) richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen in Russisch auf dem Niveau B1/B2. Ziel des Kurses ist es, einen Überblick über das ukrainische Sprachsystem zu geben und seine Regelmäßigkeit auf den Ebenen der Graphematik, Phonologie bzw. Phonetik sowie der Morphologie, Syntax und Wortbildung kontrastiv zum Russischen zu vermitteln. Begleitend dazu werden kurze Texte zur Illustration der herausgearbeiteten Spezifika des Ukrainischen besprochen bzw. analysiert. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Russisch.

Literatur bzw. Nachschlagewerk: Kersten Krüger, Horst Rothe: Das Ukrainisch-Deutsche Wörterbuch (UDEW), Print- und Computerversion 10, 2019. Eine Semesterlizenz für die digitale Fassung des Wörterbuchs mit einem einleitenden Teil zur Formenbildung ist für den symbolischen Wert von 1 € über den Kursleiter erhältlich.

Modulnummer: [04-888-2007](#) / Modultitel: Ukrainische Sprache
N.N.

Ü Ukrainische Sprachpraxis

Die Übung „Ukrainische Sprachpraxis“ (4 SWS) gehört zusammen mit dem sprachwissenschaftlichen Seminar „Ukrainische Phonetik und Grammatik“ (2 SWS, bei Dr. Kersten Krüger) zum einsemestrigen Modul „Ukrainische Sprache“. Da Ukrainisch wie Russisch zu den ostslawischen Sprachen gehört und viele Gemeinsamkeiten in Schrift, Aussprache, Grammatik und Lexik mit dem Russischen hat, ist der Unterricht in vieler Hinsicht vergleichend-kontrastiv bzw. auf die Herausarbeitung der Unterschiede zwischen beiden Sprachen ausgerichtet. Deshalb sind sehr gute Kenntnisse des Russischen (Niveau B1+) die Voraussetzung für eine produktive und erfolgreiche Arbeit im Kurs.

Im Unterricht werden kommunikative Inhalte entsprechend dem A1-A2-Niveau des GER behandelt, Grundwortschatz und Grammatik vermittelt. Im Vordergrund steht aber die Arbeit am Text: verstehendes Lesen, Entnahme wichtiger Informationen, Übertragen ins Deutsche (u. a. ein Teil der schriftlichen Klausur). Im Kurs wird es mit dem Lehrbuch „Ukrainisch für Anfänger“ gearbeitet, es wird empfohlen, sich dieses Lehrbuch anzuschaffen.

Modulnummer: [04-050-1505-GYM](#) / [04-050-1505-MS](#) / Modultitel: Russisch V

Dr. Maria Sulimova

Ü Produktion schriftlicher Texte

Ü Produktion mündlicher Texte

Das Modul „Russisch V“ (04-050-1505) ist für Studierende konzipiert, die bereits das Niveau B1 erreicht haben. Das Modul setzt sich aus den Übungen „Produktion schriftlicher Texte“ und „Produktion mündlicher Texte“ zusammen; angehende Gymnasiallehrer/innen belegen außerdem die Übung „Praktische russische Grammatik“ (Fremdsprachenlernende → Kurs A, russische Herkunftssprechende → Kurs B).

Die Unterrichtsziele des Moduls entsprechen dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) und sind im Wesentlichen den Modulbeschreibungen zu entnehmen. Im Kurs werden die Themen „Moderne Kunst und Kultur“, „Russische Geschichte“, „Entwicklungstendenzen in der Gesellschaft“, „Wissenschaft und Technologien“, „Berufswahl und Arbeitswelt“ behandelt sowie eine Projektarbeit zum Thema „Das russische Leipzig“ durchgeführt.

Ergänzend zum regulären Unterricht findet im Rahmen des Moduls Sprachtandem statt. Die Informationsveranstaltung zum Sprachtandem sowie Gruppenzuteilung findet am 07.04.2022 von 17.15 bis 18 Uhr statt. Die Einwahldaten erhalten Sie nach der Modulanmeldung.

Prüfungsleistung: Studierende des Moduls 04-050-1505-GYM belegen die Inhalte drei Übungen; für Studierende des Moduls 04-050-1505-Oberschule schließt die Prüfungsleistung die Inhalte der Übung „Praktische russische Grammatik“ aus.

Modulnummer: [04-888-2004](#) / Modultitel: Russisch IV

Modulnummer: [04-050-1505-GYM](#) / Modultitel: Russisch V (Gymnasium)

Dr. Maria Sulimova

Ü Praktische russische Grammatik

Dieser Kurs gehört zu zwei Modulen und bildet einen komplementären Teil zu den Übungen „Russisch V. Textproduktion (schriftlich und mündlich)“ und der Übung „Russisch IV“. Der grammatikalische Schwerpunkt des Semesters liegt auf dem Verb (Aspekt und Partizipien). Fremdsprachenlernende belegen die Übung A bei Frau Christel, russische Herkunftssprechende die Übung B bei Frau Sulimova.

Literatur für Übung A

Chavronina, S. A. & Širočenskaja A. I. (2011) „Russisch in Übungen“ / „Русский язык в упражнениях“ (ISBN 5-358-01174-9) und Pul'kina I.M. & Zachava-Nekrasova E.B. (2005) „Praktische russische Grammatik mit Übungen“ / „Практическая русская грамматика с упражнениями“ (ISBN 5-358-01083-1). Die beiden letzten Übungsbücher sind als Reader beim Copyshop SEDRUCK bestellbar (Beethovenstraße 23, 04107 Leipzig)

Modulnummer: [04-888-2004](#) / Modultitel: Russisch IV

Dr. Maria Sulimova / Jeanne Christel

Ü Russische Sprachpraxis 4 Kurs A – Jeanne Christel / Kurs B – Maria Sulimova

Das Modul „Russisch IV“ (Modul 04-888-2004) besteht aus dem Sprachkurs und der Übung „Praktische russische Grammatik“. Der Kurs richtet sich an Studierende der Studiengänge B.A. Ostslawistik und WF Russistik mit VK, die das Modul „Russisch III“ erfolgreich abgeschlossen haben. Fremdsprachenlernende belegen den Kurs A, russische Herkunftssprechende den Kurs B.

Die Unterrichtsziele des Sprachkurses entsprechen dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER). Im Kurs werden Berichte und Artikel sowie zeitgenössische literarische Prosatexte gelesen. Die Studierenden arbeiten mit längeren Redebeiträgen und Vorträgen und lernen dabei komplexer Argumentation zu folgen sowie Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen und Spielfilme in Standardsprache zu verstehen. Es wird geübt, schriftliche Texte und mündliche Vorträge klar zu strukturieren, Informationen detailliert wiederzugeben und Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen

bestimmten Standpunkt darzulegen. Im Rahmen des Kurses wird auf die Themenbereiche „Kunst“, „Umweltschutz“, „Gesellschaft“, „Geschichte“ eingegangen.

Der grammatikalische Schwerpunkt des Semesters liegt auf dem Verb (Aspekt und Partizipien). Ergänzend zum regulären Unterricht findet im Rahmen des Moduls Sprachtandem statt. Die Informationsveranstaltung zum Sprachtandem sowie Gruppenzuteilung findet am 07.04.2022 von 17.15 bis 18 Uhr statt. Die Einwahldaten erhalten Sie nach der Modulanmeldung.

Literatur

Brosch, Monika et al. (2015) Jasno! B1: Russisch für Fortgeschrittene. Kurs- und Übungsbuch mit 2 Audio-CDs (ISBN 978-3-12-527593-5)

Modulnummer: [04-072-1004](#) / Modultitel: Polnisch II

Agnieszka Zawadzka

Spk Polnische Sprachpraxis 2 Kurs A und B

Der Kurs Polnisch II erweitert und vertieft die im Kurs Polnisch I erworbenen Kenntnisse der sprachlichen Mittel und Teilkompetenzen. Zugleich werden die Rezeption polnischer Texte, mit zunehmender Verwendung von Originaltexten, und die Produktion geschriebener und gesprochener Texte der Alltagskommunikation geübt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem monologischen und dialogischen Sprechen. Gearbeitet wird mit dem Lehrwerk *Polski. Krok po kroku 1* (ab Lektion 14) und der dazugehörigen Onlineplattform *e-polish.eu*.

Modulnummer: [04-072-1009](#) / Modultitel: Sprach- und Literaturwissenschaft Polnisch: Vertiefung

Agnieszka Zawadzka

Ü Lektüre polnischer literarischer Texte/Literaturverfilmung

Die Übung erweitert Literatur- und Sprachkenntnisse. Ausgewählte kurze Originaltexte (Fragmente von Romanen und Dramen, Erzählungen, Gedichte usw.) von bekannten polnischen Schriftsteller:innen und Dichter:innen werden als Hauslektüre gelesen. Im Unterricht werden ausgewählte Sprachstrukturen und Ausdrucksmittel ins Visier genommen und vor allem die mündliche Sprachkompetenz (inhaltliche Kommentierung der Texte, Nacherzählen, Resümieren und Bewerten) entwickelt. Weitere Sprech- und Schreibanlässe sowie kulturelle Einblicke schaffen die verfilmten Versionen der literarischen Werke.

Modulnummer: [04-072-1014](#) / Modultitel: Grundlagen der Komparatistik

Modulnummer: [04-062-2012](#) / Modultitel: Polnisch IV (Gymnasium)

Agnieszka Zawadzka

Ü Kontrastive Textarbeit Polnisch

Die Lehrveranstaltung bietet Lektüre und vergleichende Analyse von verschiedenen Textsorten auf der syntaktischen und pragmatischen Ebene. Ziel ist es, Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der sprachlichen Gestaltung von polnischen und deutschen standardisierten Texten herauszuarbeiten und bewusst wahrzunehmen.

In Übungen und Aufgaben zu den Texten werden darüber hinaus rezeptive und produktive Sprachfertigkeiten im Polnischen gefördert.

Modulnummer: [04-072-1015](#)

Modultitel: Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch

Agnieszka Zawadzka

Ü Übersetzen für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch

In den Lehrveranstaltungen werden Techniken der inhaltlichen Erschließung polnischer Texte und einige translatorische Grundlagen vermittelt. Die Studierenden übersetzen zu Hause Texte zur literatur- und kulturwissenschaftlichen Thematik. Im Unterricht werden ihre Übersetzungsvorschläge analysiert und verschiedene Lösungsvarianten und -strategien erörtert.

Modulnummer: [04-050-1506](#) / [04-050-1506-MS](#) / Modultitel: Polnisch IV

Modulnummer: [04-062-2012](#) / Polnisch IV (Gymnasium)

Agnieszka Zawadzka

Ü Produktion schriftlicher Texte

Ziel der Übung ist die Weiterentwicklung und Vervollkommnung der Teilkompetenzen Lesen und Schreiben. Polnische Originaltexte höheren Schwierigkeitsgrades mit unterschiedlichster Thematik werden ausgewertet und analysiert um die Fertigkeit zu erlangen, sich mit verschiedenen Sachverhalten unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und adäquater Lexik schriftlich auseinandersetzen zu können.

Modulnummer: [04-050-1506](#) / [04-050-1506-MS](#) / Modultitel: Polnisch IV

Modulnummer: [04-062-2012](#) / Polnisch IV (Gymnasium)

Agnieszka Zawadzka

Ü Produktion mündlicher Texte

Die Übung dient der weiteren Entwicklung der mündlichen Teilkompetenzen, insbesondere des verstehenden Hörens und der Produktion monologischer und dialogischer Äußerungen zu den unterschiedlichsten Themen. Die Analyse von authentischen Texten der polnischen gesprochenen Sprache bildet die Grundlage für die kommunikative und sprachliche Adäquatheit sowie die situative Angemessenheit bei der Produktion mündlicher Texte.

Modulnummer: [04-072-1005](#) / Modultitel: Tschechisch II

Dagmar Žídková-Gunter

Ctirad Sedlák

Spk Tschechische Sprachpraxis 2 Kurs A und B

Das Modul Tschechisch II ist die Fortsetzung des Moduls Tschechisch I. Das Ziel ist das Niveau A2+ des GER in allen vier Grundfertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben). Neben dem Ausbau der Grammatikkenntnisse wird der Wortschatz deutlich erweitert (inkl. der Alltagsidiomatik) und es werden einige weiteren landeskundlichen Inhalte vermittelt. Gearbeitet wird weiterhin mit dem Lehrwerk *Tschechisch kommunikativ 1* (Lektionen 6-10).

Wenn Sie am Modul Tschechisch I nicht teilgenommen haben, aber bereits über Vorkenntnisse im Tschechischen verfügen, setzen Sie sich bitte (am besten noch vor dem Semesterbeginn) mit der Lektorin Frau Žídková-Gunter in Verbindung, um eine Einstufung durchzuführen.

Modulnummer: [04-072-1010](#) / Modultitel: Sprach- und Literaturwissenschaft: Tschechisch
Dagmar Žídková-Gunter

Ü Lektüre tschechischer literarischer Texte/ Literaturverfilmung

Die Übung ist eine sprachpraktisch ausgerichtete LV, in der Sie anhand von adaptierten und authentischen literarischen Texten Ihre Kompetenz in den Bereichen der Texterschließung/-rezeption und der Wortschatzerweiterung erhöhen und nicht zuletzt ausgewählte tschechischen Autoren kennenlernen sollten. Die Texte, mit denen gearbeitet wird, sind so ausgewählt, dass Sie sich weitere sprachlichen Mittel des Tschechischen aneignen können. Die Diskussionsrunden über die verfilmten literarischen Werke bzw. ihre schriftlichen Bewertungen sollen bei dem Ausbau Ihrer Ausdrucksfähigkeit helfen.

Modulnummer: [04-072-1016](#)

Modultitel: Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch
Dr. Christof Heinz
Dagmar Žídková-Gunter

Ü Übersetzen für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch

Diese Übung richtet sich an alle, die Interesse am Übersetzen haben und sowohl das Deutsche als auch das Tschechische gut beherrschen (mindestens B1). Wir werden mit nichtfachsprachlichen Texten aus verschiedenen Kommunikationsbereichen arbeiten (z.B. aus Publizistik, Kultur, Bildungswesen, Tourismus). Gemeinsam werden wir diese Texte rezipieren, mögliche Schwierigkeiten erörtern und ein Schema zur Analyse der Ausgangstexte kennenlernen. Zu Hause werden Sie dann diese Texte übersetzen. In der folgenden Sitzung findet eine detaillierte Besprechung Ihrer Übersetzungsvorschläge statt. Herzlich willkommen sind auch Erasmus-Studierende!

Modulnummer: [04-072-1014](#) / Modultitel: Grundlagen der Komparatistik

Modulnummer: [04-061-2012](#) / Modultitel: Tschechisch IV (Gymnasium)

Dagmar Žídková-Gunter

Ü Kontrastive Textarbeit (Tschechisch)

Dieser Kurs verfolgt zwei Hauptziele: Einerseits wird es um die Bewusstmachung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen dem Tschechischen und dem Deutschen v.a. im Bereich der Grammatik und Pragmatik anhand geeigneter Texte gehen, andererseits sollen Übungen und Aufgaben, die mit den Texten eng zusammenhängen, zur Verbesserung Ihrer rezeptiven, aber auch produktiven Fertigkeiten und zum Ausbau Ihrer Tschechisch-Kenntnisse im Allgemeinen beitragen.

Modulnummer: [04-050-1507](#) / [04-050-1507-MS](#) / Modultitel: Tschechisch IV

Modulnummer: [04-061-2012](#) / Modultitel: Tschechisch IV (Gymnasium)

Dagmar Žídková-Gunter

Ü Produktion schriftlicher Texte

Ü Produktion mündlicher Texte

Dieses Modul ist für alle da, die sowohl rezeptive wie produktive Fertigkeiten trainieren und ihre Tschechisch-Kenntnisse im Allgemeinen erweitern möchten. Diesmal werden wir uns mit dem Roman *Báječná léta pod psa* von Michal Viewegh und seiner Verfilmung beschäftigen (wer möchte, kann den Roman schon im Voraus lesen; neben dem Original aus dem Jahr 1992 gibt es für das Niveau B1 eine adaptierte Version (2021) und auch eine deutsche Übersetzung (*Blendende Jahre für Hunde* von I. Bohlen und K. Liedtke). Im Rahmen der zwei aufeinander abgestimmten Übungen werden wir ausgewählte Passagen lesen, analysieren und diskutieren, beide Sprachversionen vergleichen, verschiedenartige Texte verfassen (z.B. Schriftstellerportrait, Figurenbeschreibungen, Filmbewertung) und eine Filmvorführung mit einer entsprechenden Einleitung vorbereiten. Vieweghs Roman soll uns auch bei der Auseinandersetzung mit der tschechoslowakischen Geschichte des 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts helfen. Als Teilnahmevoraussetzung gilt das B1-Niveau gemäß dem GER.
